Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 1 - Juni 2025
Zugestellt durch Österreichische Post



Child Friendly Cities Initiative

KINDERFREUNDLICHE GEMEINDEN & REGIONEN

unsere gemeinde

Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Mureauer Faschingrennen anerkannt 2011

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Gemeinderatswahl 2025

Erstmals in der Geschichte der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg stellt die freiheitliche Partei mit LAbg. Alexander Putzenbacher den Bürgermeister.



Bei der Gemeinderatswahl am 23. März 2025 erreichte die FPÖ 29,37 % (410 Stimmen), die ÖVP 45,20 % (631 Stimmen) und die SPÖ 25,43 % (355 Stimmen). Der neu gewählte Bürgermeister, **LAbg. Alexander Putzenbacher,** bei seiner Antrittsrede in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 24. April 2025. *Näheres dazu auf Seite 3*



Die 15 neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates mit Bezirkshauptmann und Amtsleiter. *Hinten vl. GR Diethard Zirker, GR Peter Trattner, GR Robert Miedl-Rissner, GR Patrick Franz Kobald, GR Markus Raimund Fritz, GR Georg Petzl, GR Wolfgang Jakob Gerold, GR Alfred Staber, GR Rene Marchl und AL Oliver Brunner. Vorne vl. GR Dominique Lindschinger, Vize-Bgm. Herbert Göglburger, BH Mag. Peter Plöbst, LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher, GK Mag. Günter Novak-Kaiser, GR Sonja Pilgram und GR Christoph Konrad Stolz.* *Näheres dazu auf Seite 4 und 5*

Amtsführer der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg 2025

Marktgemeindeamt St. Peter am Kammersberg | St. Peter a. Kbg. 82 | 8843 St. Peter am Kammersberg
Tel.: 03536 / 7611-0 | Fax: 03536 / 7611-6 | Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at | Web: www.st-peter-kammersberg.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr.

Sprechstunden Bürgermeister: nach telefonischer Vereinbarung unter 03536 / 7611-12 oder 0664 / 75028947.



LAbg. Alexander Putzenbacher
Bürgermeister
Tel.: 03536 / 7611-13
Mobil: 0664 / 75028947
a.putzenbacher@st-peter-kammersberg.gv.at



Oliver Brunner
Amtsleiter
Tel.: 03536 / 7611-11
oliver.brunner@st-peter-kammersberg.gv.at



Nikolai Bischof
Buchhaltung und OTI-KG
Tel.: 03536 / 7611-14
nikolai.bischof@st-peter-kammersberg.gv.at



Ingrid Galler
Bürgerservice und Meldeamt
Tel.: 03536 / 7611-12
ingrid.galler@st-peter-kammersberg.gv.at



Hannes Höggerl
Bauamt und Infrastruktur
Tel.: 03536 / 7611-18
hannes.hoeggerl@st-peter-kammersberg.gv.at



Gertraud Kreis
Soziales und Standesamt
Tel.: 03536 / 7611-16
gertraud.kreis@st-peter-kammersberg.gv.at



Tamara Mlinar
Buchhaltung
Tel.: 03536 / 7611-15
tamara.mlinar@st-peter-kammersberg.gv.at



Barbara Staber MBA
Buchhaltung und Standesamt
Tel.: 03536 / 7611-17
barbara.staber@st-peter-kammersberg.gv.at



Michael Herbst
Bauhofleiter
Mobil: 0664 / 88214030
bauhof@st-peter-kammersberg.gv.at

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!

Die Gemeinderatswahl ist entschieden und ich möchte mich herzlich bei jedem bedanken, der von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat. Eine Wahlbeteiligung von fast 84 % zeigt deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger von St. Peter am Kammersberg aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde interessiert sind.

Ich gratuliere allen Mitbewerbern zu ihrem Wahlergebnis und den neu gewählten Funktionen. Es ist schön zu sehen, wie engagiert unsere Gemeinde ist und ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat die kommenden fünf Jahre positiv zu gestalten.

Ich bin bereits voller Motivation in mein neues Amt gestartet und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und unsere Gemeinde weiterentwickeln.



Ein Auszug meiner Antrittsrede zum Bürgermeister vom 24. April 2025 in der Greimhalle:

Heute ist ein besonderer Tag für mich. Als neu gewählter Bürgermeister von unserem St. Peter am Kammersberg stehe ich heute vor euch - und ich spüre, dass das eine große Verantwortung ist, aber auch eine riesige Ehre.

Ich möchte mich herzlich bedanken - bei allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Bei euch in der Bevölkerung und auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.

Ich schätze das sehr und werde es mit Fleiß und Hausverstand zurückgeben. Und ich sage es ganz offen: Dass ich der erste freiheitliche Bürgermeister in der Geschichte von St. Peter am Kammersberg bin, erfüllt mich mit großem Stolz. Es zeigt, dass die Leute eine Veränderung wollen, dass sie einen klaren Kurs und einen offenen Zugang schätzen. Und ich werde alles dafür tun, dass wir dieses Vertrauen nicht enttäuschen.

Aber - und das ist mir wichtig: Ich bin ein Bürgermeister für alle in unserem Ort. Für jene, die mich gewählt haben, genauso wie für jene, die vielleicht kritisch sind. Mir geht es um das Miteinander, nicht um Parteipolitik - mir geht es darum, dass es uns in St. Peter gut geht.

Ich bringe Erfahrung aus dem Landtag mit und ich werde auch dort ein starkes Sprachrohr für unsere Region bleiben.

Unser St. Peter steht für einen festen Zusammenhalt, für Fleiß, für unsere Bauern, unser Handwerk und für die Natur. Das alles gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln - mit Vernunft, Bodenständigkeit und einem klaren Blick auf das Wesentliche.

Ich bin überzeugt: Wenn wir zusammenstehen, offen reden und Hand in Hand arbeiten, dann werden wir viel weiterbringen - für Jung und Alt, für jeden und jede.

Vergelt's Gott für euer Vertrauen - und packen wir's an!



Klubobmann LAbg. Marco Triller gratuliert zur Bürgermeisterwahl.



Bei der Angelobung zum neuen Bürgermeister mit BH Mag. Peter Plöbst.



Rund 160 Zuhörer wohnten der konstituierenden Gemeinderatssitzung bei.



Grazbesuch Volksschule

Während einer Pause in der Landtagssitzung hatte ich ein kurzes erfreuliches Treffen mit der 4. Klasse der Volksschule. Ich habe mich über den Spontan-Besuch im Landhaushof in Graz sehr gefreut.

Safety Tour 2025 in St. Peter

In der Greimhalle fand am 6. Mai 2025 die Safety Tour des Zivilschutzverbandes Steiermark statt, bei der 18 Klassen mit insgesamt 307 Schülerinnen und Schülern teilnahmen.



Am Ende konnte sich die 3./4. Klasse der VS Krakau ganz knapp vor unserer Klasse aus St. Peter am Kammersberg durchsetzen. Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich!

Florianifeier der Feuerwehren

Als Bürgermeister sage ich von Herzen DANKE an unsere Einsatzkräfte. DANKE für eure unermüdliche Einsatzbereitschaft, euren Mut und eure Bereitschaft, jederzeit für uns da zu sein.

Diese Arbeit ist nicht selbstverständlich und verdient die allerhöchste Anerkennung.



„Der Wandel ist das Gesetz des Lebens. Und wer nur auf das zurückblickt, was war, verpasst das, was kommen wird."

Heraklit



Euer Bürgermeister

Putzenbacher Alexander

LAbg. Alexander Putzenbacher

Gemeinderatswahl St. Peter a. Kbg. Wahltag 23. März 2025

St. Peter am Kammersberg hat gewählt!
In diesem Jahr fanden die Gemeinderatswahlen wieder am regulären Wahltermin im März statt. Der Wahltag wurde von der Steiermärkischen Landesregierung mit 23. März 2025 festgesetzt.

In unserer Gemeinde waren 1.681 Personen wahlberechtigt, 1.409 Personen machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, was einer Wahlbeteiligung von 83,82 % entspricht.

Von den insgesamt 1.409 abgegebenen Stimmen waren 13 Stimmen ungültig. Die gültigen Stimmen wurden wie folgt ausgezählt:

FPÖ: 410 Stimmen (29,37 %)
ÖVP: 631 Stimmen (45,20 %)
SPÖ: 355 Stimmen (25,43 %)

Die Verteilung der Gemeinderatssitze auf die Parteien erfolgt nach dem D`Hondtschen Verfahren.

Jede wahlwerbende Partei erhält so viele Gemeinderatssitze, als die Wahlzahl in ihrer Parteisumme enthalten ist.

Da in unserer Gemeinde **15** Gemeinderatssitze zu vergeben sind, ist die fünfzehntgrößte Zahl - somit **88,75** - die Wahlzahl.

	FPÖ	ÖVP	SPÖ
1/1	② 410,00	631,00 ①	355,00 ③
1/2	⑥ 205,00	315,50 ④	177,50 ⑦
1/3	⑨ 136,67	210,33 ⑤	118,33 ⑪
1/4	⑬ 102,50	157,75 ⑧	88,75 ⑮
1/5	82,00	126,20 ⑩	71,00
1/6	68,33	105,77 ⑫	59,17
1/7	58,57	90,14 ⑭	50,71
1/8	51,25	78,88	44,38
1/9	45,56	70,11	39,44
1/10	41,00	63,10	35,50
1/11	37,27	57,36	32,27
1/12	34,17	52,58	29,58
1/13	31,54	48,54	27,31
1/14	29,29	45,07	25,36
1/15	27,33	42,07	23,67

Die Mandatsverteilung im Gemeinderat lautet somit wie folgt:

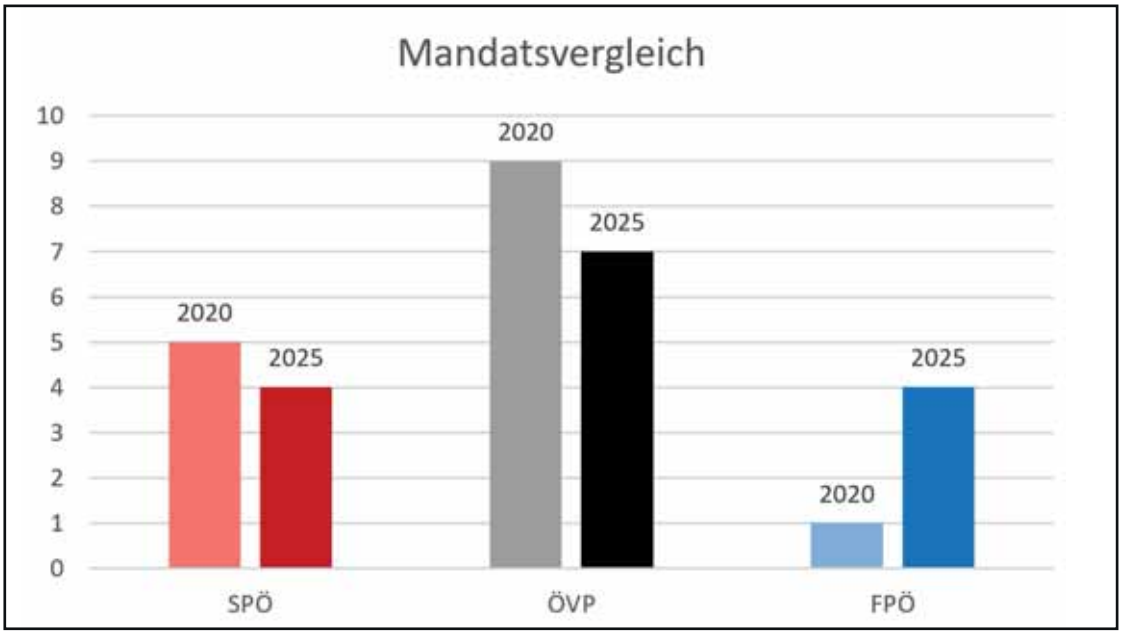
FPÖ 4 Sitze
ÖVP 7 Sitze
SPÖ 4 Sitze

Damit wurden folgende Wahlwerber zu Mitgliedern des Gemeinderates als gewählt erklärt (in der Klammer ist die Anzahl der Vorzugsstimmen angegeben):

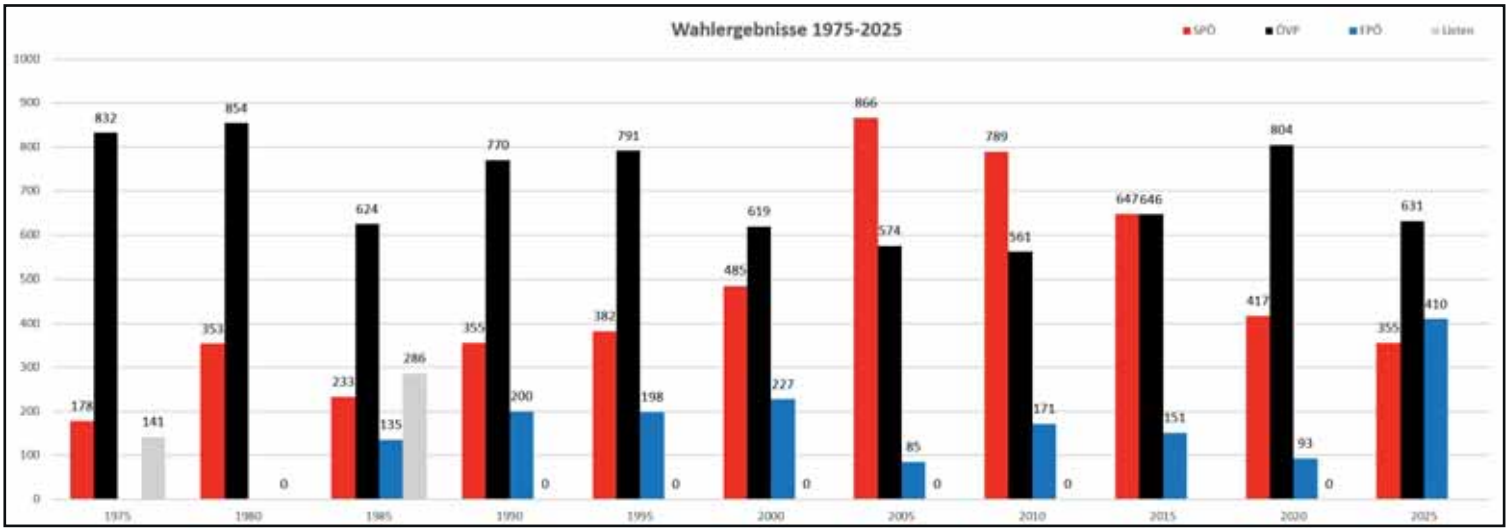
1. Herbert Göglburger (56) ÖVP
2. Alexander Putzenbacher (75) FPÖ
3. Mag. Günter Novak-Kaiser (43) SPÖ
4. Wolfgang Jakob Gerold (7) ÖVP
5. Alfred Staber (5) ÖVP
6. Patrick Franz Kobald (6) FPÖ
7. Rene Marchl (11) SPÖ
8. Peter Trattner (4) ÖVP
9. Robert Miedl-Rissner (2) FPÖ
10. Dominique Lindschinger (1) ÖVP
11. Christoph Konrad Stolz (10) SPÖ
12. Diethard Zirker (4) ÖVP
13. Georg Petzl (22) FPÖ
14. Markus Raimund Fritz (23) ÖVP
15. Sonja Pilgram (14) SPÖ

Ausschüsse:

In der ersten Gemeinderatssitzung am 12. Juni 2025 wurden die Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich sowie die Zahl der jeweiligen Ausschussmitglieder festgelegt. Pflichtausschüsse sind der Prüfungs- sowie der Umweltausschuss bzw. die Schulausschüsse. Andere Fachausschüsse können zusätzlich festgelegt werden.



	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2025	Veränderungen Stimmen	
SPÖ	178	353	233	355	382	485	866	789	647	417	355	SPÖ	-62
ÖVP	832	854	624	770	791	619	574	561	646	804	631	ÖVP	-173
FPÖ			135	200	198	227	85	171	151	93	410	FPÖ	317
Listen	141		286									Liste	
	1 151	1 207	1 278	1 325	1 371	1 331	1 525	1 521	1 444	1 314	1 396		
	%												
	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2025	Veränderungen%	
SPÖ	15,46	29,25	18,23	26,79	27,86	36,44	56,79	51,87	44,81	31,74	25,43	SPÖ	-6,31
ÖVP	72,28	70,75	48,83	58,11	57,70	46,51	37,64	36,88	44,74	61,19	45,20	ÖVP	-15,99
FPÖ			10,56	15,09	14,44	17,05	5,57	11,24	10,46	7,08	29,37	FPÖ	22,29
Listen	12,25		22,38									Liste	
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		



Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 24. April 2025

Konstituierende Gemeinderatssitzung in der Greimhalle
Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates und der Wahl des Gemeindevorstandes handelt es sich um eine öffentliche Sitzung, die am 24. April 2025 in der Greimhalle von St. Peter a. Kbg. stattgefunden hat.

Da die Leitung der konstituierenden Sitzung dem an Jahren ältesten Gemeinderatsmitglied obliegt, erfüllte **Frau Sonja Pilgram** diese Aufgabe.

Die Verlesung der Angelobungsformel in dieser Sitzung erfolgte durch **Amtsleiter Oliver Brunner.** Die Mitglieder des Gemeinderates gelobten in die Hand der Altersvorsitzenden der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Weiters werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes - Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindekassier - gewählt.

Verteilung der Vorstandssitze
Bei der Ermittlung der Vorstandssitze findet dasselbe Prinzip wie bei der Ermittlung der Gemeinderäte Anwendung. Da in unserer Gemeinde drei Vorstandssitze zu vergeben sind, ist die drittgrößte Zahl die Wahlzahl.
Das ist die Zahl **355.**

	②FPÖ	①ÖVP	③SPÖ
1/1	410	631	355

Da die Wahlzahl in der Parteisumme der **FPÖ 1x,** in der Parteisumme der **ÖVP 1 x** und in der Parteisumme der **SPÖ 1 x** enthalten ist, entfallen auf die **FPÖ ein Vorstandssitz,** auf die **ÖVP ein Vorstandssitz** und auf die **SPÖ ein Vorstandssitz.**

Wenn nach dieser Berechnung zwei oder mehrere Wahlparteien auf einen Gemeindevorstandssitz den gleichen Anspruch haben, so würde zwischen ihnen das Los entscheiden.

Schriftliche Wahlvorschläge für die Vorstandssitze konnten also von der FPÖ, von der ÖVP und von der SPÖ eingebracht werden.

Wahl des Bürgermeisters
Der Bürgermeister ist vom Gemeinderat auf Grund von schriftlichen Wahlvorschlägen mittels Stimmzettel mit absoluter Mehrheit zu wählen. Das sind bei 15 Gemeinderäten mind. 8 Stimmen.

Kommt bei der ersten Abstimmung keine absolute Stimmenmehrheit zustande, so ist eine zweite Abstimmung vorzunehmen. Falls sich auch bei der zweiten Abstimmung keine absolute Mehrheit ergibt, ist eine engere Wahl zwischen den zwei Bewerbern durchzuführen, die bei der zweiten Abstimmung die meisten Stimmen erhalten haben.
Kommen bei Stimmengleichheit für die engere Wahl mehr als zwei Personen in Betracht, so entscheidet das Los, wer in die engere Wahl einzubeziehen ist. Bei der engeren Wahl ist der Bewerber zum Bürgermeister gewählt, der mehr Stimmen erhält. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet wieder das Los. Das Los ist jeweils von dem an der Losentscheidung nicht beteiligten an Jahren jüngsten Gemeinderatsmitglied zu ziehen.

Der Bürgermeister ist auf den Anteil der Gemeindevorstandssitze jener Wahlpartei anzurechnen, von der er vorgeschlagen wurde.

Für die Wahl des **Bürgermeisters** wurden zwei Wahlvorschläge eingebracht: von der **FPÖ** lautend auf **Alexander Putzenbacher** und von der **ÖVP** lautend auf **Herbert Göglburger.**

Die Bürgermeisterwahl brachte folgendes Ergebnis:
von **15** abgegebenen Stimmen entfielen **8** Stimmen auf **Alexander Putzenbacher** und **7** Stimmen auf **Herbert Göglburger.** Somit wurde **Alexander Putzenbacher** zum Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg gewählt.

Wahl des Vizebürgermeisters und des Gemeindekassiers
Für die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder reicht die einfache Mehrheit, d.h., als gewählt gilt jenes Gemeinderatsmitglied, welches die meisten Stimmen erhält, das könnte im Extremfall auch nur eine einzige gültige Stimme sein. Haben im Gemeindevorstand zwei oder mehrere Wahlparteien Anspruch auf Vorstandssitze, so fällt der stärksten Wahlpartei der Vizebürgermeister zu, sofern diese Wahlparteien nach der Wahl des Bürgermeisters noch Anspruch auf einen Vorstandssitz haben.

Für die Wahl des **Vizebürgermeisters** wurde ein Wahlvorschlag von der **ÖVP** lautend auf **Herbert Göglburger** eingebracht, für den **Gemeindekassier** ein Wahlvorschlag von der **SPÖ** lautend auf **Mag. Günter Novak-Kaiser.**

Die Wahlen der übrigen Gemeindevorstandsmitglieder brachten folgendes Ergebnis:
8 Stimmen für **Herbert Göglburger** und **8** Stimmen für **Mag. Günter Novak-Kaiser.**

Auf Befragen nahmen sowohl **LAbg. Alexander Putzenbacher** die Wahl zum Bürgermeister, als auch **Herbert Göglburger** und **Mag. Günter Novak-Kaiser** die Wahl zum Vizebürgermeister bzw. Gemeindekassier an. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister leisteten in die Hand des Vertreters der Bezirkshauptmannschaft Murau, **BH Mag. Peter Plöbst,** das Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung. Mit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates begann für die neu gewählten Mitglieder die Funktionsdauer von fünf Jahren.

Nach den Ansprachen von Bürgermeister **LAbg. Alexander Putzenbacher,** Vizebürgermeister **Herbert Göglburger** und Gemeindekassier **Mag. Günter Novak-Kaiser** bedankte sich die Altersvorsitzende für das Erscheinen bei den rund 160 Besucherinnen und Besuchern und beendete die konstituierende Sitzung des Gemeinderates. Der Getränkeausschank wurde von der LJ St. Peter und die Kulinarik von der Fa. „Speckbauer" durchgeführt.

AL Oliver Brunner



Die Mitglieder des neu gewählten Gemeindevorstandes mit dem Bezirkshauptmann,
vl. Vizebürgermeister Herbert Göglburger, Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher, Bezirkshauptmann Mag. Peter Plöbst und Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser.

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 13.12.2024*:

... die Zweite Novelle zur Kanalabgabenordnung 2022.
Einstimmiger Beschluss.

... die Zweite Novelle zur Müllabfuhrordnung 2022.
Einstimmiger Beschluss.

... die Zweite Novelle zur Wassergebührenordnung 2022.
Einstimmiger Beschluss.

... die Mitfinanzierung für den Neubau einer Rot-Kreuz-Dienststelle in Oberwölz mit einem Kostenanteil iHv. € 40.298,44.
Einstimmiger Beschluss.

... die Umsetzung von Wildbachschutzmaßnahmen beim Feistritzbach mit einem Interessentenbeitrag von der Gemeinde iHv. ca. € 3.900.000,00.
Einstimmiger Beschluss.

... den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025:

Ergebnisvoranschlag

Erträge	€	7.348.700,--
Aufwendungen	€	7.608.400,--
Nettoergebnis	€	- 259.700,--
HH-Rücklagen	€	295.700,--
Nettoergebnis	€	0,--

Finanzierungsvoranschlag

oper. Gebarung	€	815.700,--
invest. Gebarung	€	- 190.700,--
Finanz.-Bedarf	€	625.200,--
Einz. Finanz.-Tät.	€	259.000,--
Ausz. Finanz.-Tät.	€	1.247.100,--
Finanz.-Tätigkeit	€	- 988.100,--
Geldfluss vw. Geb.	€	- 363.100,--
freie Finanzspitze	€	- 431.400,--

Einstimmiger Beschluss.

Festsetzung der Steuerhebesätze. **Einstimmiger Beschluss.**

Höchstbetrag des Kassenstärkers mit € 1.224.000,--.
Einstimmiger Beschluss.

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen von investiven Vorhaben mit € 259.000,--.
Einstimmiger Beschluss.

Stellenplan 2025.
Einstimmiger Beschluss.

Nachweis über die Investitionstätigkeit 2025.
Einstimmiger Beschluss.

Wirtschaftsplan OTI-KG 2025

Erträge	€	268.500,--
Aufwendungen	€	323.900,--
HH-Rücklagen	€	16.300,--
Nettoergebnis	€	- 39.100,--
oper. Gebarung	€	41.100,--
invest. Gebarung	€	0,--
Finanz.-Bedarf	€	41.100,--
Einz. Finanz.-Tät.	€	0,--
Ausz. Finanz.-Tät.	€	41.100,--
Finanz.-Tätigkeit	€	- 41.100,--
Geldfluss vw. Geb.	€	0,--

Einstimmiger Beschluss.

... den mittelfristigen Haushaltsplan für den Planungszeitraum 2025-2029 mit einem ausgewiesenen Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt von € 0,-- und den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung für den Finanzierungshaushalt von € - 2.908.700,--.
Einstimmiger Beschluss.

... die Aufteilung des Kassenstärkers von € 1.224.000,-- :

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
€ 512.000,--

Raiffeisenbank Murau eGen
€ 512.000,--

BAWAG PSK
€ 200.000,--
Einstimmiger Beschluss.

... die Laufzeitänderung beim Darlehensvertrag der RAIBA Murau eGen betr. Vorhaben Straßensanierungen 2022/2023.
Einstimmiger Beschluss.

... die - aufgrund des Dringlichkeitsantrages von Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser - Erstellung und Umsetzung eines Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg mit dem Schwerpunkt Kindergarten und Schulzentrum.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 21.03.2025*:

... die Errichtung einer Solarstromanlage mit der Elektrowerk Schöder GmbH beim Schulgebäude samt Turnhalle, beim TUS-Gebäude und der Greimhalle.
Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe iVm. der Vertragsgenehmigung an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 78.000,-- für das Projekt Ersatzbeschaffung HLF FF Peterdorf.
Einstimmiger Beschluss.

... die Zuschlagserteilung über den Ankauf des HLF für die FF Peterdorf mit einer Auftragssumme iHv. € 398.181,60 inkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines Interessentenbeitrages im Ausmaß von 15,00 % der Gesamtbaukosten für die Sanierung der Hofzufahrt „Rüstenwinklerweg" der Familie Trattner in St. Peter a. Kbg.
Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines jährlichen Unterstützungsbeitrages für den Feistritzer Brauchtumsverein iHv. € 160,00.
Einstimmiger Beschluss.

... die 4. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK 4.04 und 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes FWP 4.08 „PVA Stolz".
Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss der OTI-KG für das Haushaltsjahr 2024:

Ergebnisrechnung

Erträge	€	287.786,45
Aufwendungen	€	355.975,75
Nettoergebnis	€	- 68.189,30
HH-Rücklagen	€	16.296,16
Nettoergebnis	€	- 51.893,14

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€	47.062,78
invest. Gebarung	€	0,00
Finanz.-Bedarf	€	47.062,78
Einz. Finanz.-Tät.	€	0,00
Ausz. Finanz.-Tät.	€	41.136,36
Finanz.-Tätigkeit	€	- 41.136,36
+/- liquide Mittel	€	5.926,42

Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024:

Ergebnisrechnung

Erträge	€	8.264.623,41
Aufwendungen	€	7.980.652,96
Nettoergebnis	€	283.970,45
HH-Rücklagen	€	- 283.970,45
Nettoergebnis	€	0,00

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€	1.281.658,89
invest. Gebarung	€	- 204.275,14
Finanz.-Bedarf	€	-1.077.383,75
Einz. Finanz.-Tät.	€	613.000,00
Ausz. Finanz.-Tät.	€	1.752.712,18
Finanz.-Tätigkeit	€	-1.139.712,18
+/- liquide Mittel	€	- 62.328,43

Einstimmiger Beschluss.

Poolfüllungen bitte anmelden!

Sollte jemand in der Gemeinde seinen privaten Pool mit dem Wasser aus der öffentlichen Trinkwasserleitung füllen, so bitten wir vorab um Kontaktaufnahme unter 0664/88214030!

Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen udgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören bei jedem Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine!



Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.



Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Novak-Kaiser - Gemeindekassier II
Eigentlich sollte nicht mehr dieselbe Person wie in der letzten Periode den ersten Bericht der laufenden Gemeinderatsperiode als Gemeindekassier verfassen. Nach dem Stimmen- und Mandatsverlust für die SPÖ bei der letzten Gemeinderatswahl hätte ich es für richtig gehalten, die Segel streichen und meine Tätigkeit als Gemeindekassier und Gemeinderat zu beenden.

Wind of Change
Im Zuge der Gespräche zwischen den Parteien nach der Wahl wurde jedoch in den Reihen der SPÖ und der FPÖ die Forderung nach einem politischen Wandel in der Gemeinde einstimmig erhoben. Auf menschlicher Ebene passt die Chemie. Auf der Sachebene ist es rasch gelungen ein Arbeitsübereinkommen abzuschließen, das seinen Namen verdient. Bürgermeister Alexander Putzenbacher und meine Person als Gemeindekassier haben vereinbart, zusammen für unsere Heimatgemeinde zu arbeiten, die beschlossenen Reformen gemeinsam und transparent umzusetzen, um eine nachhaltige Gemeindeentwicklung herbeizuführen. Für die FPÖ gibt meine Erfahrung als Gemeindekassier und Vorstandsmitglied den Ausschlag. Aus der Sicht der SPÖ, die zurzeit bekanntlich nicht in der Steiermärkischen Landesregierung vertreten ist, kommt der mittlerweile vielfach zitierte „direkte Draht" des künftigen Bürgermeisters in die Landesregierung bzw. zum Herrn Landeshauptmann entscheidende Bedeutung zu.

Finanzielle Lage
Priorität 1 zu Beginn dieser Periode ist die Konsolidierung der Gemeindefinanzen. Kürzlich wurde im neuen Gemeindevorstand der Bericht der Gemeindeaufsichtsbehörde über die von ihr mit dem Prüfungsschwerpunkt „Darlehensmanagement" durchgeführte Gebarungsprüfung präsentiert. Das Prüfungsergebnis und die aktuell von den Organen der Gemeinde, Bürgermeister und Gemeindekassier, ergriffenen Maßnahmen werden in einer Gemeinderatssitzung auch der Öffentlichkeit präsentiert.

Kammersbergweg
Aufgrund des persönlichen Einsatzes und der guten Abstimmung des Bürgermeisters Alexander Putzenbacher mit den Verantwortlichen in der Steiermärkischen Landesregierung sind schon im heurigen Jahr Investitionen in die Sanierung des Kammersbergweges und die Errichtung neuer Spielplätze aus eigener finanzieller Kraft der Gemeinde möglich. In diesem Jahr ist es nicht mehr notwendig, die Aufnahme zusätzlicher Darlehen im Gemeinderat zu beschließen.

Kindergartenneubau
Vor Kurzem wurde eine Machbarkeitsstudie und die Entwurfsplanung für ein weiteres Herzensprojekt der Koalition dem Gemeindevorstand präsentiert. Ohne den politischen Entscheidungen auf Landesebene vorzugreifen, sind wir optimistisch, die Neuerrichtung eines Kindergartens und, nach einer Generalsanierung des Gebäudes, die Nachnutzung des alten Kindergartens als Gemeindeamt zu bewerkstelligen. Wir sprechen in diesem Zusammenhang allerdings von Investitionen in der Höhe von mehr als 5 Millionen Euro, die, auch mit großzügiger Unterstützung vom Land Steiermark nur dann umsetzbar sind, wenn wir in der Gemeinde ordentlich wirtschaften.

Optimierung als Ziel
Aus den genannten Gründen verfolgen wir als Reformpartner ebenso das Ziel, jede Kostenstelle in der Gemeinde zu erheben, auf ihre Effektivität und Effizienz zu überprüfen und gegebenenfalls weitere Optimierungsmaßnahmen kurzfristig durchzuführen.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich aufrichtig auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und im Gemeinderat, sowie mit unseren wertvollen Mitarbeitenden in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, stehe ich mit Ihren Anliegen auch gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Auf geht's, mit Zuversicht in die nächsten 5 Jahre!

Ihr Gemeindekassier
Mag. Günter Novak-Kaiser

Naturgefahrencheck für St. Peter am Kammersberg

Das Land Steiermark

Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel
Am 3. Dezember 2024 wurde der Vorsorgecheck Naturgefahren in unserer Gemeinde mit den Vertretern der Gemeinde, der Feuerwehr und der KLAR!-Region Holzwelt Murau durchgeführt. Organisiert wurde der Naturgefahrencheck durch die KLAR!-Region Holzwelt Murau gemeinsam mit der Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Dabei wurden 15 Naturgefahren besprochen bzw. die für die Gemeinde relevanten näher durchleuchtet sowie Vorsorge-Möglichkeiten zur „Anpassung an den Klimawandel" diskutiert. Ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung, die Gemeinde wird weiterhin über die Tätigkeiten diesbezüglich informieren. Sollten sie Ideen und Anregungen haben, bitte bei der Marktgemeinde melden.

NATURGEFAHREN IM KLIMAWANDEL VORSORGECHECK · KLAR! · KLIMA-NEUTRAL STEIERMARK · ich tu's





Gemeindechronik

Das 806 Seiten umfassende Werk vergegenwärtigt die 750-jährige Geschichte von St. Peter am Kammersberg, beginnend mit der ersten Besiedelung des Gemeindegebietes.

Erhältlich ist die Chronik um **€ 35,60** im Gemeindeamt St. Peter am Kammersberg - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler.

Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.



Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Liebe Büchereifreunde!
Wir haben einiges zu berichten, das Büchereiteam hat schon vieles im neuen Jahr wieder geschafft. Der Bereich für Kinderbücher, Spiele und Tonies wurde von uns umgestaltet.
Wir haben für den Sommer neue Bücher, Spiel und Tonies erworben. Auch einige Bücher vom österreichischen „Booktok" sind darunter (22 Bahnen von Caroline Wahl). Wir setzen aber auch auf unsere Klassiker großen Wert. Besonders möchte ich hier erwähnen, dass wir sehr stolz darauf sind, im Besitz zweier Unikate zu sein. Die **„Zeitungschronik von St. Peter am Kammersberg"** enthält jene Zeitungsartikel unseres geschätzten Journalisten **Volkmar Fussi** aus den Jahren 1974 bis 1990 - diese Werke kann man bei uns ausleihen.
Wir haben schon seit Jahren die Bücherei auf Nachhaltigkeit ausgelegt, sei es bei Büchern, Spiele oder Tonies - die meisten sind Second-Hand. Dank der zahlreichen Spenden unserer Gemeindebürger sind wir immer mit ausgezeichneten Büchern versorgt.
Aufgrund dieser Tatsache können wir die Verleihgebühren seit Jahren immer beibehalten. Eine öffentliche Bücherei sollte man nicht vergessen, sie ist nicht nur für Bücher da, sondern immer ein schöner Treffpunkt für unsere Bürger:innen. Noch dazu haben wir das Glück, mit dem Team des KOSTNIX-Laden zusammenarbeiten zu dürfen.

Kurze Ankündigung:
Wir sind heuer bei der Lese(s)pass-Aktion des Leseland Steiermark mit dabei!
Bedeutet: 10 Wochen 5 Bücher lesen und ein Geschenk erhalten!

Wir freuen uns über euren Besuch!

Freie Gemeindewohnungen

Wohnhaus St. Peter/Kbg. 95/5
(Nähe Haarstudio Madame Figaro)
Lage u. Größe: DG mit 99,59 m².
Räume: Küche, Wohnzimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon, Autoabstellplatz.
Küchenablöse möglich.
Miete: € 700,54 (inkl. BK).

Wohnhaus St. Peter/Kbg. 137/4
(Nähe Volz-Mühle)
Lage u. Größe: OG mit 69,82 m².
Räume: Küche, Wohnzimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.
Miete: € 582,48 (inkl. BK + HK).

Wohnhaus Pöllau/Greim 1/1
Lage u. Größe: EG mit 90,75 m².
Räume: Küche, 4 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum, Kellerabteil, Gartenhütte, Autoabstellplatz.
Küchenablöse möglich.
Miete: € 828,00 (inkl. BK + HK).
Miete Garage: € 37,86.

Wohnhaus Pöllau/Greim 1/2
Lage u. Größe: EG mit 50,36 m².
Räume: Kochnische, Wohnzimmer, Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum, Kellerabteil, Gartenhütte, Autoabstellplatz oder Garage.
Küchenablöse möglich!
Miete: € 428,37 (inkl. BK + HK).
Miete Garage: € 37,86.

Wohnunterstützung möglich!
Kaution: € 500,00.
Anfragen im Gemeindeamt bei Fr. Gertraud Kreis
03536/7611-16

ENNSTAL
Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Personalvertretung

der Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Gemeinsam lachen, spielen, genießen - ein gelungener Hüttenabend unserer Belegschaft
Einen Abend lang den Arbeitsalltag hinter sich lassen und gemeinsam Zeit verbringen - unter diesem Motto stand kürzlich der von der Personalvertretung organisierte Hüttenabend in der Hölzlerhütte. In Fahrgemeinschaften ging es hinein in die Eselsberger Alm, wo wir mit einer herzhaften Jause empfangen wurden.
Im Anschluss wurden zwei Teams gebildet, angeführt von Bürgermeister Alexander und Vizebürgermeister Herbert.
Bei Spielen wie „Stille Post", „Wer bin ich?" und einem Würfelspiel wurde nicht nur der Teamgeist gestärkt, sondern auch viel gelacht. Schiedsrichter Edi sorgte mit wachsamen Auge für einen fairen Ablauf.

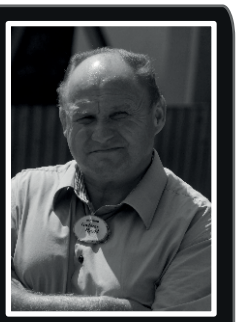


Der Abend war geprägt von Zusammenhalt, guter Stimmung und echter Freude am Miteinander. Danke an Barbara, Marion und Gerhard für diese schöne Idee. Der Wunsch nach einer Wiederholung war am Ende deutlich hörbar - und wer dabei war weiß: Diese Gemeinschaft trägt weit über den Arbeitsalltag hinaus.

Gemeindebediensteter
Herbert Zirker

geb. 15. August 1965
gest. 25. März 2025

***



Bauhofmitarbeiter a.D.
der Marktgemeinde
St. Peter am Kammersberg
von 2014 bis 2021.

Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. wird unseren ehemaligen Bauhofmitarbeiter, Herrn Herbert Zirker, stets in Erinnerung behalten und dankt für sein pflichtbewusstes und vor allem engagiertes Handeln sowie für seine Tätigkeiten im Außendienst in der Gemeinde!

LAbg. Alexander Putzenbacher
Bürgermeister

Bergmesse
auf der
Schöneben

Sonntag
27. Juli 2025
11.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich der Greimausschuss!



FLGÖ Landesverband Steiermark

Baurechtsseminar der Bezirke Murau & Murtal mit dem Referenten für Baurecht von der Abteilung 13, Mag. Maximilian Lughofer

Spezialfragen des Steiermärkischen Baurechts

Am 26. Mai 2025 hat der Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreich, Landesverband Steiermark, für die Bauamtsleiterinnen und Bauamtsleiter der Bezirke Murau und Murtal in Scheifling wieder ein **Baurechtsseminar** veranstaltet.

Zu dieser Fortbildungsveranstaltung konnten Amtsleiter Oliver Brunner und Amtsleiter Ing. Stefan Mitterhuber über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, darunter auch einige interessierte Amtsleiter, Bürgermeister und Bausachverständige.

Bei diesem Spezialseminar durfte **Mag. Maximilian Lughofer** den Seminargästen die unterschiedlichsten verfahrensrechtlichen Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes näherbringen und diese ausführlich erläutern.



Die beiden Organisatoren vom FLGÖ Steiermark mit dem Baurechtsreferenten des Landes Steiermark,
vl. AL Oliver Brunner, Referatsleiter-Stv. Mag. Maximilian Lughofer und AL Ing. Stefan Mitterhuber.



Die interessierten Seminarteilnehmer mit Mag. Lughofer in Scheifling.

Der Baurechtsreferent vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Referat Bau- und Raumordnungsrecht, konnte die unterschiedlichsten Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes, wie ua. die allgemeinen Verfahrensvorschriften, die Durchführung des Ermittlungsverfahrens, die Baudurchführung und Fertigstellung, ausführlich beleuchten und gab es dazu auch verschiedenste Fragestellungen, um etwaige Ungereimtheiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu klären.

AL *Oliver Brunner* &
AL *Ing. Stefan Mitterhuber*

Die leitenden Gemeindebediensteten trafen sich zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch

Am 27. und 28. Februar fand das Amtsleiter-Treffen des Österreichischen Städtebundes, Landesgruppe Steiermark, in Lannach statt. Interessante Themen wie ua. der gesamtsteirische Blackout-Plan, ein Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Verwaltungsthemen, EED III, ELENA Styria sowie der Breitbandausbau für Gemeinden standen am Programm. In intensiven Diskussionen wurde auch über gewisse Fördermaßnahmen von Seiten der Gemeinde debattiert, wo die eine oder andere Kommune aufgrund der derzeit herrschenden finanziellen Lage teilweise nicht mehr das Auslangen findet. Dazu wurde ua. über die Thematik der Grundsteuer diskutiert, die auch Thema der neuen Bundesregierung sein wird. Weitere Schwerpunkte, wie bspw. das Landessicherheitsgesetz, die Sozialhilfeumlage, der rasche Fortschritt in der Digitalisierung, die Schulassistenz bzw. die Kinder- und Ganztagesbetreuung sowie die Wohnungsleerstand- und Zweitwohnsitzabgabe waren Thema an diesen zwei informativen Tagen. Ein Dank ergeht hierbei an die Landesgruppe des Steirischen Städtebundes und die Marktgemeinde Lannach für die perfekte Organisation und das gelungene Abendprogramm!



Die teilnehmenden Stadtamtsdirektorinnen und Stadtamtsdirektoren bzw. Amtsleiterinnen und Amtsleiter aus den steirischen Gemeinden.



Greimtaler

Die regionalen **5- und 10-EURO-Geschenkmünzen** sind im Gemeindeamt - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler während den Parteienverkehrszeiten **von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis12 Uhr** erhältlich und können bei den Gastronomie- und Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg eingelöst werden.

Eine Übersicht der Betriebe finden Sie auf der Gemeindehomepage www.st-peter-kammersberg.gv.at

Zivilschutzverband Steiermark Safety-Tour 2025 in St. Peter am Kammersberg

Station der Safety-Tour im Bezirk Murau
In der Greimhalle der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ging es am 6. Mai 2025 heiß her. Die Halle bebte, als 18 Klassen mit 307 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Murau um den Einzug in das Landesfinale spielten.
Schlussendlich konnte sich die 3./4. Klasse der VS Krakau, die im Jahr 2024 sogar Bundessieger der Safety-Tour wurde, ihren Titel verteidigen und siegte mit 338,6 Punkten. Die Klasse aus Krakau fuhr somit zum Landesfinale und hat dort den Bezirk Murau vertreten. Die 4. Klasse der VS St. Peter am Kammersberg musste sich nur ganz knapp geschlagen geben und erreichte den tollen 2. Platz.
Auch die zahlreichen Schlachtenbummler, Zuschauer und Ehrengäste konnten sich vom Teamgeist, Geschick und Sicherheitsbewusstsein aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer überzeugen und waren von den tollen Leistungen begeistert.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Die Ergebnisliste zur Veranstaltung finden Sie auf: www.zivilschutz.steiermark.at

Zivilschutzverband Steiermark



Die diesjährigen Gewinner von der Volksschule Krakau.



Die Volksschule St. Peter am Kammersberg erreichte den 2. Platz.

Klappe zu, Keller dicht

Dank Rückstausicherung

Wie schütze ich meinen Keller vor Überflutung durch Rückstau aus der Kanalisation?
Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. Hausbesitzer:innen müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems.
Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann (Starkregen, Fehleinleitung von Regen- oder Drainagewasser in den Schmutzwasserkanal), oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (Verstopfung, Gebrechen). Das Abwasser sucht sich dann andere Wege - ohne Rückstausicherung kann das ihr Keller sein.
Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Bodenabläufe etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal
Alle Räume mit Ablaufstellen unter der Rückstauebene - meist im Keller - müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal geschützt werden. Hauseigentümer:innen sind dafür selbst verantwortlich.

Abwasserhebeanlage:
Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauebene hinaus.

Rückstauklappen:
Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.
Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig gewartet und richtig bedient werden. Lassen Sie sich zur passenden Lösung unbedingt von Installateur:innen, Baumeister:innen oder Ziviltechniker:innen beraten. Nur so ist Ihr Haus im Ernstfall gut geschützt.

Nähere Infos unter:
www.denkklobal.at





POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder informiert



BANK PHISHING E-MAILS

Phishing bezeichnet betrügerische E-Mails, die die Empfänger dazu verleiten, persönliche, finanzielle oder sicherheitsrelevante Informationen preiszugeben.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Diese E-Mails:

können identisch aussehen wie die Korrespondenz Ihrer aktuellen Bank.



kopieren Logos, Layout und Tonfall echter E-Mails.

verlangen das Öffnen eines Anhangs oder das Klicken auf einen Link.

vermitteln das Gefühl von Dringlichkeit.

WAS KÖNNEN SIE TUN?

- **Halten Sie Ihre Software auf dem neusten Stand,** inklusive Browser, Antivirusprogramm und Betriebssystem.
- Seien Sie speziell **wachsam,** wenn eine 'Bank' sensitive Informationen von Ihnen verlangt (z.B. Ihr E-Banking Passwort).
- **Schauen Sie die E-Mail genau an:** Vergleichen Sie die Adresse mit früheren echten Nachrichten Ihrer Bank. Achten Sie auf Schreibfehler und Grammatik.
- **Beantworten Sie verdächtige E-Mails nicht,** leiten Sie diese vielmehr unter manueller Eingabe der Adresse an die Bank weiter.
- **Klicken Sie nicht auf den Link oder öffnen Sie den Anhang nicht,** geben Sie die Adresse manuell im Browser ein.
- Im Zweifelsfall **schauen** Sie auf der Webseite Ihrer Bank nach oder rufen Sie Ihre Bank an.

Cyberkriminelle bauen darauf, dass die Menschen vielbeschäftigt sind; oberflächlich sehen diese gefälschten E-Mails echt aus.

#CyberScams

Aufgepasst bei mobilen Geräten! Es kann schwieriger sein, einen Phishing-Versuch auf Ihrem Mobiltelefon oder Tablet zu erkennen.



EUROPOL EC3 | EBF | Bundesministerium Inneres | WKO BANK - VERSICHERUNG

Weihnachtsfeier 2024 Gemeinde lud die Pensionisten und Senioren ein

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition in der Gemeinde St. Peter am Kammersberg, die Pensionistinnen und Pensionisten sowie die Altersgruppe der Senioren zu einer Vorweihnachtsfeier in die Greimhalle einzuladen. Zu Beginn wurden die vielen Besucher sowie auch Diakon Mag. Rupert Unterkofler, GK Mag. Günter Novak-Kaiser und LAbg. Alexander Putzenbacher und alle Gemeinderäte von Bgm. Herbert Göglburger willkommen geheißen. Für die Gestaltung der Feierstunde am Samstag sorgten der Seniorenchor im Seniorenbund St. Peter mit Rudolf Illitsch als Chorleiter sowie der Bläsergruppe vom Musikverein St. Peter. Mit Gedichten von Heide Stöckl, Gertraud Kreis und Josefine Pacher wurde das Programm bereichert. Diakon Mag. Rupert Unterkofler ermunterte die Zuhörer, den nächsten Angehörigen und allgemein „Zeit schenken", gerade zur Weihnachtszeit würde dies sehr geschätzt sein. Seniorenbundobmann Peter Gänser überbrachte die Weihnachtswünsche der Ortsgruppe St. Peter. Im Anschluss an das Programm wurde zu einem Essen geladen, serviert von Mitarbeitern der Gemeinde, allen voran Bgm. Herbert Göglburger.

Anita Galler



Der Seniorenchor sowie auch eine Bläsergruppe gestalteten das Programm der Weihnachtsfeier.

Neujahrskonzert 2025 unter dem Motto „200 Jahre Johann Strauss"



Die Junge Philharmonie Wien gibt seit 20 Jahren das Neujahrskonzert in der Greimhalle von St. Peter am Kammersberg.



Dirigent Dr. Michael Lessky.



Sopran-Sängerin Maria Tkach.

„St. Peter am Kammersberg grüßt Johann Strauss 200" war das Motto für das diesjährige Neujahrskonzert der Jungen Philharmonie unter der Leitung von Michael Lessky. Erstmals zu Neujahr 2005 wurde zum Neujahrskonzert geladen, damals ist es Bgm. Walter Perner gelungen, die Junge Philharmonie zu den jährlichen Neujahrskonzerten zu gewinnen.

In der vollgefüllten Greimhalle war das diesjährige Konzert dem 200. Geburtstag von Johann Strauss gewidmet. Bgm. Herbert Göglburger konnte zu Beginn des Konzertes auch Altpfarrer Josef Wonisch, NAbg. Wolfgang Moitzi, BH Mag. Peter Plöbst, Bezirkspolizeikommandant Martin Mellem, Bgm. Klaus Kollau und GK Mag. Günter Novak-Kaiser willkommen heißen. Viel Dank wurde den Sponsoren für das Konzert ausgesprochen. Musikalischer Auftakt des Konzertes war die Ouvertüre „Eine Nacht in Venedig", das Gondellied aus „Eine Nacht in Venedig" und der Lagunenwalzer op. 411 aus der Feder von Johann Strauss. Im weiteren Musikprogramm waren noch Kompositionen von Strauss wie „Stadt und Land", „Polka Mazur", das „Schwipslied" aus „Eine Nacht in Venedig" mit der klangvollen Stimme von Maria Tkach Sopran als Sängerin; die Polka schnell „Stürmisch in Lieb und Tanz", der musikalische Scherz „Perpetuum, mobile", „ich war ein echtes Wiener Blut" aus Wiener Blut mit Maria Tkach Sopran und der „Kaiser Walzer". Von Josef Hellmesberger waren die Polka Mazur „Unter vier Augen", der Walzer „Für die ganze Welt", „Elfeneigen" für Orchester und die Polka „Auf Wiener Art" am Programm sowie „Doma Diana", Ouvertüre von Emil von Reznicek und „Steyrische Tänze" von Josef Lanner.

Abschließender Höhepunkt des Neujahrskonzertes zum Strauss-Jubiläum war der Walzer „An der schönen blauen Donau" und der „Radetzkymarsch". Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und am Schluss mit „Standing Ovation".

Statements von Besucherinnen und Besuchern

BH Mag. Peter Plöbst:
„Ein tolles Konzert, es ist faszinierend das Konzert mit diesen jungen Musikern zu erleben. Ich freue mich, erstmals dabei sein zu können."

NAbg. Wolfgang Moitzi:
„Super, dass die Gemeinde St. Peter ein solches Konzert ausrichtet - herzliche Gratulation dazu. Die Familie Strauss gehört einfach zu Österreich dazu, schön, dass es das Neujahrskonzert nicht nur in Wien, sondern auch in St. Peter am Kammersberg gibt."

Altpfarrer Josef Wonisch:
„Ich besuche das Neujahrskonzert seit vielen Jahren. Ein wunderschönes Konzert, es ist ein besonderer Genuss. Ich freue mich, dass es beibehalten worden ist, einmalig, dass so viele Besucher nach St. Peter kommen."

Prim. Dr. Reinhard Graf:
„Ich finde es großartig, dass es ein solches Konzert hier in St. Peter gibt, ich komme jedes Jahr zu diesem Konzert und freue mich immer wieder darauf."

Prim. Dr. Meinrad Lindschinger:
„Das Konzert gefällt mir sehr gut, die Musikauswahl ist toll und die jungen Musiker bei der Jungen Philharmonie sind die Stars der Zukunft."

Dir. Margaretha Sackl:
„Ich bin zum zweiten Mal hier, Strauss ist meine Lieblingsmusik. Toll, dass die Greimhalle so voll ist und dass am Land ein solches Konzert stattfinden kann und auch angenommen wird. Die Musiker, die Sängerin und die Musik von Strauss ist ein Hörgenuss für mich."

FV Marianne Duscher:
„Ich besuche das Konzert seitdem es dieses gibt, es ist einfach einzigartig im Bezirk, ein so schöner Jahresbeginn im Bezirk - gratuliere der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg zu diesem Konzert. Man trifft sich zum Neujahrwünschen, die Junge Philharmonie ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Zuerst schau ich mir das Konzert im Fernsehen an und jetzt hier in der Greimhalle live dabei zu sein ist schon etwas Besonderes."

Anita Galler

Traditionelles Eisschießen Oberer gegen Unterer Markt 2025



Das St. Peterer Traditionseisstockschießen „Oberer gegen Unterer Markt" fand heuer am Samstag, dem 11. Jänner 2025, wieder auf der Eisbahn der Volz-Mühle statt.

Trotz der wiederum nicht einfachen Witterungsverhältnisse im Dezember und Jänner wurde auch heuer wieder eine tadellose Eisbahn zustande gebracht und folgten der Einladung am besagten Samstagnachmittag 31 Eisschützen. Angeführt wurden die beiden konkurrierenden Moarschaften der beiden Ortsteile heuer von den Moaren **Sandro Jost** (Oberer Markt) und **Michael Brunner** (Unterer Markt). Als Beiräte wurden jeweils zwei Schützen der jeweiligen Ortsteile auserkoren, die ihren Moaren bei ihren Entscheidungen in alt bewährter Weise beratend zur Seite standen.

Wie auch schon in den beiden letzten Jahren zuvor, war es heuer auch wieder der Obere Markt, der die Gangrichtung im Duell vorgab. Trotz der großen Gegenwehr und des beherzten und zielgenauen Schießens des Unteren Marktes, konnte sich der Obere Markt in einer knappen Begegnung etwas glücklich nach etwa eineinhalb Stunden heuer mit einem sehr knappen 3:2 durchsetzen und konnte somit in der ewigen Siegerliste des Eisschießens Oberer gegen Unterer Markt auf 23:20 nochmals verkürzen.

Vielen Dank allen Eisschützen für die Disziplin und diesjährige Teilnahme am traditionellen Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt" sowie einen herzlichen Dank allen Bahnmachern für die auch heuer wieder perfekte Eisbahn sowie auch ein großes Dankeschön allen Wirtshausmitarbeiterinnen der Volz-Mühle für die köstliche Bewirtung.

Stock Heil!!
DI *Patrick Stolz*

Trafik Veit schloss ihre Pforten DANKE für über 100 Jahre Trafiktätigkeit



Es begann bereits nach dem Ersten Weltkrieg, wo in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg Tabakwaren aller Art verkauft wurden: Im Jahr 1920 eröffnete **Herr Eligius Veit** seine Trafik im Oberen Markt von St. Peter. 50 Jahre wurde die Trafik von ihm betrieben, im Jahr 1970 hat sie sein Sohn, **Herr Viktor Veit,** übernommen. 20 Jahre später - im Jahr 1990 - wurden die Geschicke an den bis zu letzt tätigen Trafikanten, **Herrn Horst Veit,** übergeben. Die Trafik wurde 66 Jahre am damaligen Standort, wo sich heute die Töpferei bzw. das Wohnhaus der Familie Josef und Gerti Debelak befindet, betrieben. Im Jahr 1986 wurde der Standort der Trafik auf den Oberen Marktplatz ins Raiffeisenbank-Gebäude verlagert. Ab diesem Zeitpunkt wurden dort Tabakwaren, Zeitschriften, Lotterie-Glücksspiel, Postkarten, Glückwunsch-Billets, Spielkarten und Schreibwaren aller Art von **Herrn Horst Veit** und seinen zwei Assistentinnen, **Frau Ulrike Gugganig** und **Frau Roswitha Auer,** verkauft (Bild links).

Nach 35 Jahren - genauer gesagt am 31. Dezember 2024 - wurden nun die Pforten der legendären Trafik für immer geschlossen, da Herr Horst Veit sich in die wohlverdiente Pension zurückziehen durfte. Die Trafik war und wird immer ein prägender Bestandteil unserer Marktgemeinde bleiben. In diesem Sinne gilt es dem Trafik-Team auch von Seiten der Gemeinde für die über 100 Jahre langen Trafiktätigkeiten „Danke" zu sagen und wünschen für die künftige Zeit alles Gute - wir werden die lustigen und netten Stunden in der Trafik ewig in Erinnerung behalten!

Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung 2005

§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten
Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten.**

§ 2 Strafbestimmungen
Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Verordnungsbestimmungen ersucht!





„Feuerwehr-Matura" bestanden

45. Bewerb um das FLA-Gold ausgetragen

Der Bewerb um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen (FLA) in Gold gilt in Feuerwehrkreisen als der Klassiker unter den Einzelprüfungen. Alle zwei Jahre stellen sich Feuerwehrmitglieder dieser anspruchsvollen Herausforderung. Und: Wer das Leistungsabzeichen in Gold will, muss einiges draufhaben: Fachwissen, Führung, Einsatz-Taktik - und ein sicheres und vorbildliches Auftreten vor der Gruppe. Zum 45. Mal wurde dieser Einzelbewerb von der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring ausgerichtet. Am Ende feierten 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr bestandenes Abzeichen - die „Feuerwehr-Matura".

„Feuerwehr-Matura" in Lebring: 86 Absolventen meistern Einzelbewerb in Gold

Am Samstag, dem 5. April 2025, fand der 45. Bewerb in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring statt. Diese Prüfung, oft als „Feuerwehr-Matura" bezeichnet, gilt als die schwerste Einzelprüfung im heimischen Feuerwehrwesen. Sie verlangt umfassendes Wissen auf höchstem Niveau. Von 98 angemeldeten Teilnehmern sind 95 angetreten, 86 haben bestanden. Den Landessieg sicherte sich HBI Gerald Kleemaier von der FF Oberzeiring (JU) vor **OLM d.F. Markus Fritz** (Platz 2) und **LM d.F. Dominika Dorfer** (Platz 3) - beide von der FF Peterdorf im BFV Murau.

Eine Prüfung der Extraklasse

„Wer das FLA-Gold bestehen will, muss sich wochenlang intensiv vorbereiten", betonen Bewerbsleiter Oberbrandrat a.D. Manfred Harrer und sein Stellvertreter Brandrat Jürgen Rachwalik. „Fachwissen, Motivation, Disziplin und Know-how sind unverzichtbar." Die mehrstündige Prüfung umfasst sieben Stationen, an denen die Feuerwehrfrauen und -männer ihr Können in Bereichen wie „Ausbildung in der Feuerwehr", „Berechnen, Ermitteln und Entscheiden", „Brandschutzplan", „Befehlsgebung", „Feuerwehrfragen" (300 Fragen), „Führungsverfahren" und „Exerzieren" unter Beweis stellen müssen.

Ein 75-köpfiges Bewerterteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf und eine faire Bewertung. Harrer und Rachwalik heben den hohen praktischen Nutzen der Prüfung hervor: Die Inhalte sind praxisnah und einsatzorientiert, was sowohl den Feuerwehrmitgliedern selbst als auch den Feuerwehren zugutekommt. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark unter der Leitung von OBR d. LFV DI (FH) Gerhard Grain wurde vom Bewerbsleiter-Duo ebenso besonders gewürdigt. „Wir danken nicht nur



den engagierten Teilnehmern, sondern auch den Bewerterinnen und Bewertern, die ihre Aufgaben mit größter Fairness und Sorgfalt erfüllt haben. Unser Dank gilt ebenso der Schule unter der Leitung von OBR d. LFV DI (FH) Gerhard Grain, Teamleiter OBI d. LFV Philipp Pichler und besonders dem zuständigen Sachbearbeiter im Landesfeuerwehrverband, OBM d.LFV Robert Ortner, für ihre tolle Unterstützung", betonen Harrer und Rachwalik.

Feierliche Siegerehrung

Den Abschluss der „Feuerwehr-Matura" bildete die Siegerehrung. Bewerbsleiter OBR a.D. Manfred Harrer begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Mario Kunasek, Nationalratsabgeordneten Bgm. Mst. Joachim Schnabel, Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried und Landesfeuerwehrinspektor OBR Ing. Josef Plank.

In ihren Ansprachen würdigten die Ehrengäste die Leistungen und das Engagement der Prüfungsteilnehmer. Sie gratulierten zur bestandenen „Feuerwehr-Matura" und dankten dem Bewerterteam für die professionelle Durchführung der Prüfung.

Im Rahmen der festlichen Zeremonie überreichten **Landeshauptmann Mario Kunasek** und **Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried** auch die goldenen Leistungsabzeichen an die Teilnehmer und die Siegerteller an die drei Besten (siehe Foto oben).

Thomas Meier, MA

Neuwahl des Bereichsfeuerwehrkommandanten in Murau

ABI Johann Ritzinger folgt auf LFR Helmut Vasold

Am 29. März fand in St. Marein bei Neumarkt der Bereichsfeuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau statt. Ein besonderer Moment dieses Tages war die Neuwahl des Bereichsfeuerwehrkommandanten, bei der ABI Johann Ritzinger das Amt von LFR Helmut Vasold übernahm, der nach 30 Jahren an der Spitze des Verbandes in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Die Veranstaltung war hochkarätig besetzt. Neben dem Landesfeuerwehrkommando konnte LFR Helmut Vasold zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Landtagsabgeordneten Alexander Putzenbacher (i.V. des Landeshauptmannes), Bürgermeister Josef Maier, Bezirkshauptmann Mag. Peter Plöbst sowie Vertreter der Einsatzorganisationen.



Ehrungen verdienter Kameraden

Bevor die Wahl durchgeführt wurde, nutzte LFR Helmut Vasold die Gelegenheit, verdiente Kameraden auszuzeichnen. Elmar Seidl wurde zum Ehrenbrandrat ernannt und erhielt das große goldene Verdienstzeichen des LFV Steiermark. Das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark wurde dem Kärntner Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter Friedrich Monai zuteil.

Erfolgreiche Wahl von ABI Johann Ritzinger

Dann war es soweit: Die Sitzung wurde für die Ersatzwahl unterbrochen und LBD Reinhard Leichtfried übernahm den Vorsitz. Der eingebrachte Wahlvorschlag des Bereiches Murau lautete auf ABI Johann Ritzinger. Bei der anschließenden geheimen Wahl erhielt er eindrucksvolle 54 von 56 Stimmen und nahm das Amt mit großer Dankbarkeit an. In seiner Rede betonte er seine Freude über das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich mit vollem Einsatz seiner neuen Herausforderung zu widmen.

Bewegender Abschied von LFR Helmut Vasold

Der scheidende Kommandant LFR Helmut Vasold übergab seinem Nachfolger in einer sehr persönlichen und bewegenden Rede die Schlüssel, das Dienstsiegel und seine Einsatzweste. Mit einem Salut meldete er sich nach drei Jahrzehnten Dienst offiziell beim Bezirkshauptmann ab.

Der Bereichsfeuerwehrverband Murau wünscht LFR Helmut Vasold für seinen „Unruhestand" im Feuerwehrwesen alles Gute und OBR Johann Ritzinger viel Kraft und Erfolg für seine neue Aufgabe!

Melanie Koller

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Pflegeassistenz-Abschluss der Kooperation Stolzalpe und Feistritz

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe und die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Feistritz freuen sich, wieder einen erfolgreichen Abschluss der 3,5-jährigen Ausbildungsform „Fachschule mit Pflegeassistenz" bekanntzugeben.

Die Schuldirektorinnen Nadja Bischof (Stolzalpe) und Margaretha Sackl (Feistritz) betonten die beachtlichen Leistungen der Absolventinnen, da sie die praktischen und theoretischen Qualifikationen der Fachschule mit einem Facharbeiterbrief und einer Top-Berufsausbildung in der Pflegeassistenz absolvierten. Dies erforderte ein hohes Maß an Motivation, Durchhaltevermögen und Engagement. Zwei Absolventinnen durchliefen die Pflegeassistenzausbildung als „Externe". Sie begleiteten die Klasse ausschließlich in der Pflegeausbildung.

Unter dem Klassenmotto „Leben, lernen, lachen - gemeinsam Pflege machen" konnten die Absolventinnen nicht nur fachliches Wissen und praktische Kompetenzen erwerben, sondern viele wertvolle persönliche Erfahrungen sammeln. Direktorin Bischof erklärte, dass die Entscheidung, den Pflegeberuf zu ergreifen, „ein Bekenntnis zu Menschlichkeit, Fürsorge und sozialer Verantwortung darstellt".

Nach dem Gelöbnis und dem Rückblick der Absolventinnen wurden die Zeugnisse überreicht. Fortan steht den stolzen Pflegeassistentinnen der Weg in die berufliche Pflegepraxis sowie zu weiteren Pflegeausbildungen offen.

Im Anschluss wurden die Absolventinnen mit ihren Familien und Gästen von der Fachschule Feistritz kulinarisch verwöhnt.



Wir gratulieren allen Absolventinnen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen alles Gute für die Zukunft!

www.gesundheitsausbildungen.at.

Forianisonntag 2025 Rund 150 Feuerwehrmitglieder feierten ihren Schutzpatron

Vielerorts feierten am Sonntag die örtlichen Feuerwehren ihren Patron, den hl. Florian. In St. Peter am Kammersberg feiern die Feuerwehren Feistritz, St. Peter und Peterdorf schon seit über 30 Jahren gemeinsam ihren Festtag.

Nach dem Antreten der Feuerwehrmänner und -frauen am Unteren Marktplatz konnte ABI Gerhard Zirker dem neuen Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher die Teilnahme von etwas über 150 Feuerwehrmitglieder beim diesjährigen Festakt zu Ehren des Schutzpatrons melden. Zuvor kommandierten die HBIs Nikolai Bischof, Gerhard Draschl und Manuel Galler ihre Feuerwehren zum Antreten. Nach dem Marsch mit dem MV St. Peter zur Pfarrkirche wurde mit Diakon Mag. Rupert Unterkofler der Festgottesdienst gefeiert. Beim anschließenden Festakt am Oberen Marktplatz wurden einige Jungfeuerwehrmitglieder für ihren nunmehrigen Aktivdienst angelobt.

Zahlreiche Ehrungen

ABI Gerhard Zirker und Bgm. LAbg. Alexander Putzenbacher nahmen Ehrungen für besondere Verdienste vor. In seiner Antrittsansprache als neuer Hausherr von St. Peter a. Kbg. sprach Alexander Putzenbacher allen Feuerwehrmitgliedern den Dank der Gemeinde sowie auch des Landes Steiermark aus. ABI Gerhard Zirker dankte auch den nunmehrigen Vize-Bgm. Herbert Göglburger für die stets gewährte Unterstützung in seiner Zeit als Bürgermeister in St. Peter. Die Zahl der Einsätze wird immer mehr, vor allem die Unwettereinsätze bedeuten für die Einsatzkräfte oftmals große Herausforderungen. Ausgerückt ist auch GK Mag. Günter Novak-Kaiser mit seiner FF Feistritz.

Verleihung Auszeichnungen

25 Jahre Mitgliedschaft:
Maximilian Lercher, Manuel Staber und Peter Trattner (St. Peter).

40 Jahre Mitgliedschaft:
Erich Zeiner (Feistritz);
Johann Höggerl und Viktor Prieler (St. Peter).

50 Jahre Mitgliedschaft:
Manfred Johannes Bischof, Peter Bischof, Josef Macheiner und Franz Wieser (Feistritz);
Arnold Staber (St. Peter).

60 Jahre Mitgliedschaft:
Otto Bernhard Kreis (Feistritz).

Steirische Katastrophenhilfe Medaille in Bronze:
Nikolai Bischof, Talon Dunn (Feistritz);
Christian Höggerl (St. Peter);
Manuel Galler, Peter Auer, Dominika Dorfer, Nicola Eichmann, Eberhard Feichtner, Markus Raimund Fritz, Heinz Galler (Peterdorf).











Medaille in Silber:
Gerhard Zirker (St. Peter).

Anita Galler

Tourismusverband Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@regionmurau.at * Homepage: www.regionmurau.at

Die Region brachte Bier, Musik und Lebensfreude nach Wien

Der Steiermark-Frühling kehrte wieder zurück auf den Wiener Rathausplatz. Vier Tage lang gab es Urlaubsvorfreude, feinste Kulinarik, ein abwechslungsreiches Musikprogramm und beste Stimmung bei den Gästen.



Gemeinsam mit über 1.500 steirischen Programmakteuren sorgte das Team des Tourismusverbandes für steirisches Lebensgefühl im Herzen der Bundeshauptstadt Wien. Die Region Murau begeisterte die 190.000 Besucher mit einem charmanten Mix aus Tradition und Innovation.



Der Tourismusverband präsentierte das touristische und kulturelle Angebot der Region, während die Wandelbühne, der Murtalerhof und Rosenhofprodukte mit regionalen Spezialitäten den Geschmack der Region nach Wien brachten. Ein Höhepunkt war der Bieranstich der Brauerei Murau bei der Eröffnung, mit Landeshauptmann Mario Kunasek, Weltmeisterin Nici Schmidhofer und Weltcup-Siegerin Katrin Ofner. Murauer Bier war heuer erstmals Exklusiv-Bierpartner und in der Murauer Biererlebniswelt konnten Gäste die Brautradition hautnah erleben. Für Stimmung sorgten „Die Edlseer", die unter dem Murauer Bierschirm das Publikum begeisterten. Ein weiteres Highlight war das Fotogewinnspiel der Erlebnisregion, bei dem die Besucher ein interaktives Gipfelfoto machten und einen Urlaub in der Region gewinnen konnten.

Touristiker präsentierten Top-Zahlen bei der Vollversammlung

Die Erlebnisregion Murau kann auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes am 17. März 2025 präsentierten Vorsitzender Heimo Feiel, Finanzreferent Josef Rieberer und Geschäftsführer Lukas Bencsics beeindruckende Zahlen: 1,2 Millionen Nächtigungen und die längste durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Steiermark mit 4,2 Tagen. Auch die laufende Wintersaison zeigte ein starkes Zeichen für den wachsenden Erfolg der Region.



Mit Blick in die Zukunft setzt die Region Murau noch stärker auf familienfreundliche Naturerlebnisse und Aktivurlaub. Radfahren, Mountainbiken und Wandern werden weiter ausgebaut, um die Region als Top-Destination für Outdoor-Begeisterte zu positionieren. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und Partnern wird gezielt in Wegequalität und Beschilderung investiert. Auch die Pilgerwege, allen voran der Mariazeller Gründerweg, erhalten im Heiligen Jahr 2025 besondere Aufmerksamkeit und sollen noch stärker ins touristische Angebot integriert werden. Ein echtes Highlight ist die digitale Weiterentwicklung: Ab Mai 2025 startet die Murau GästeCard, die zahlreiche Vorteile bietet und nachhaltige Mobilität fördert. Ergänzt wird sie durch „Murli", den digitalen Urlaubsbegleiter, der Gästen wertvolle Infos und Tipps liefert. Mit innovativem digitalem Marketing und einer stärkeren internationalen Präsenz bleibt die Erlebnisregion am Puls der Zeit - und auf Erfolgskurs für eine zukunftsfitte, nachhaltige Tourismusstrategie.



TVB Murau



Gemeindekindergarten St. Peter am Kammersberg

Das Jahresthema in diesem Kindergartenjahr lautet „Musik liegt in der Luft".
Gemeinsam mit den Kindern stellten wir uns verschiedene Fragen: Was ist Musik? Was sind Noten? Können wir mit unserem Körper Musik machen?
Dazu wurden verschiedene musikalische Angebote wie

- **Malen und Bewegung zur Musik**
- **Musikwerkstatt**
- **Kennenlernen von verschiedenen Musikrichtungen**

gesetzt.

Außerdem wurden uns von Musikanten des Musikverein St. Peter a. Kbg. und Althofen im Musikheim St. Peter verschiedene Instrumente vorgestellt und die Kinder durften sie auch ausprobieren. Mit **Lisa Valentin** wurde ein Musik-Mitmachtheater gespielt und beim Besuch von **Nik P.** das Lied „Ein Stern" einstudiert.
Den Abschluss unseres Musikprojektes bildete unser Sommerfest am 27. Juni 2025 mit den verschiedensten musikalischen Beiträgen und einer Ausstellung der gewerkten Instrumente.







Lehrerkonzert Musikschule Murau

von Claudio Monteverdi über Anton Gmachl bis Stevie Wonder

Am Sonntag-Nachmittag, den 9. Februar 2025, fand im neuen Turnsaal des Schulzentrums in St. Peter am Kammersberg, der bis auf den letzten Platz besetzt war, ein ganz besonderes Ereignis statt - das Lehrerkonzert der Musikschule Murau.
Die Lehrkräfte zeigten ihr außergewöhnliches Talent auf einer Vielzahl von Instrumenten, ob als SolistInnen mit sanften Tönen am Vibraphon oder Jazzflügelhorn, markanten Klängen auf der Steirischen Harmonika oder Piccoloflöte oder in verschiedensten Ensemblevariationen.
Das Brassensemble, die Tanzlmusi und das Volksmusikensemble begeisterte das Publikum ebenso, wie die Darbietungen auf Gitarre und E-Gitarre, Cello, Kontrabass, Violine und Querflöte im Duett mit Hackbrett und trugen mit ihren Auftritten zur musikalischen Vielfalt bei.
Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker begrüßte unter den zahlreichen Ehrengästen auch den Hausherren, Bürgermeister Herbert Göglburger und bedankte sich für die Benützung des neuen Turnsaals. Mit seiner humorvollen Begleitung führte er gekonnt durch das Programm, die nicht nur informativ, sondern auch äußerst unterhaltsam war und dafür sorgte, dass das Publikum immer wieder zum Schmunzeln gebracht wurde.
In der Pause konnten sich die ZuhöherInnen am Buffet des MV St. Peter am Kammersberg laben und wurden bestens mit Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten bewirtet.

Wie schon in den letzten Jahren endete das Lehrerkonzert mit beschwingten Melodien der musikschuleigenen Dixielandband - Woodstreet Dixielander.
Dem Ruf, das wahrscheinlich vielfältigste und abwechslungsreichste Konzert im Bezirk Murau zu veranstalten, wurde die Musikschule Murau auch heuer sicher wieder gerecht.







Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Besuch Marktgemeindeamt

Am Montag, dem 19. Mai 2025, besuchte die 3A Klasse der Volksschule St. Peter am Kammersberg das hiesige Marktgemeindeamt. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von ihrer Klassenlehrerin, Frau Klara Rundhammer.

Der Besuch begann um 8.15 Uhr und dauerte etwa zwei Stunden. Ziel dieser Exkursion war es, den Kindern einen Einblick in die Aufgaben und die Arbeitsweise der Gemeindeverwaltung zu geben und ihnen die Bedeutung des Gemeindeamtes für das tägliche Leben in St. Peter am Kammersberg näherzubringen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher im Amtshaus erhielten die Schülerinnen und Schüler zunächst eine kindgerechte Einführung in die Struktur der Gemeinde und die verschiedenen Abteilungen des Gemeindeamtes. Der Amtsleiter erklärte anschaulich, welche Aufgaben beispielsweise im Bauamt, im Meldeamt oder in der Finanzabteilung erledigt werden.

Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Büros und Arbeitsplätze zu besichtigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde nahmen sich die Zeit, um ihre Tätigkeiten zu erklären und Fragen der Kinder zu beantworten. Besonders beeindruckend war für viele sicherlich der Besuch des Archivraumes, der in längst vergangener Zeit auch als sg. „Kerker" genutzt wurde.

Ein weiterer Höhepunkt des Besuchs war die durchaus interessante Fragerunde mit dem Bürgermeister, eine Demonstration der webGIS-Karten und die Erkenntnisgewinnung über die heraldische Bedeutung des Gemeindewappens. Die Kinder zeigten großes Interesse und stellten viele kluge Fragen, die von den Gemeindemitarbeitern geduldig beantwortet wurden.

Zum Abschluss des Besuchs bedankte sich Frau Klara Rundhammer im Namen der Schule für die informative und interessante Führung durch das Gemeindeamt. Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher betonte die Wichtigkeit des Kontakts zwischen der Gemeinde und den jungen Bürgerinnen und Bürgern und überreichte den Kindern zum Abschluss ein kleines Geschenk.

Fazit:

Der Besuch der Volksschule am Gemeindeamt war eine wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler. Sie konnten einen direkten Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung gewinnen und ein besseres Verständnis für die Abläufe und Verantwortlichkeiten in ihrer Heimatgemeinde entwickeln. Die freundliche Aufnahme und die anschaulichen Erklärungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen maßgeblich zum Erfolg dieser Exkursion bei.



MINT-Projekt 4. Klasse

Die 4. Klasse durfte in diesem Schuljahr an dem MINT- Projekt-Regionale Produktanalyse-MINT-Turbo für die Volksschulen teilnehmen. Unser Partnerbetrieb war die Brauerei Murau. Wir durften von der Produktion bis zur Abfüllung der Murelli Limonade dabei sein und bekamen einen Einblick über die Arbeitsabläufe und Produktion in der Brauerei.





Außerdem durften die Schülerinnen und Schüler eine eigene Limonadenkreation mischen, einen Werbeslogan und Etiketten entwerfen. Die Schüler:innen einigten sich auf den Namen „Die Witzkönigin" und stellten ein Gemisch aus Orange, Maracuja und Almrausch her. Die eigene Limonade wurde bei der Abschlusspräsentation des Projektes in Weißkirchen mit einem selbstgedrehten Video vorgestellt und verkostet. Ein großer Dank gilt der Brauerei Murau, welche unsere Schule als Partnerschule auswählte und den Schüler:innen somit einen umfassenden Einblick in die Produktion von Murelli-Limonade ermöglichte.

Graztage 2025

Auch in diesem Schuljahr fuhr die 4. Klasse der VS St. Peter wieder drei Tage nach Graz, um die Landeshauptstadt näher kennenzulernen. Mit dem Wetter hatten wir Glück und wir konnten alle Unternehmungen mit trockenen Füßen beenden. Die Schülerinnen und Schüler stellten selbst Handcremes her und lauschten tollen Führungen. Auch im Opernhaus wurde hinter die Kulissen geschaut und viele tolle Eindrücke wurden gesammelt.

Die Lurgrotte in Semriach durfte beim Ausflug natürlich auch nicht fehlen. Den krönenden Abschluss machte eine Schnitzeljagd quer durch die Innenstadt, an der die Schülerinnen und Schüler mit Spaß und Ehrgeiz teilnahmen.



Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen

Am 13. Mai 2025 besuchte der Zauberer Zuzu die Schüler:innen der Volksschule und stellte ihnen das Buch „Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen" vor. Die Lesung wurde durch zum Buch passende Zaubertricks umrahmt.



Durch das lustige Programm und die Faszination der Magie zog der Zauberer die Schüler:innen vollkommen in seinen Bann. Tische flogen durch den Turnsaal, Hasen wurden her- und wieder weggezaubert und Bücher öffneten sich scheinbar von alleine. Die Schüler:innen lernten außerdem einen eigenen Zaubertrick, der „Die Reise der Klopapierbälle" hieß. Derartige Vorführungen sollen dazu beitragen, die Lesemotivation der Schüler:innen zu steigern und Lesen als das Eintauchen in vollkommen andere Welten zu verstehen. Ein großer Dank gilt der Gemeinde bzw. unserem Bürgermeister, welche bzw. welcher die Lesung finanziert und dieses tolle Erlebnis für unsere Schüler:innen ermöglicht hat. Herzlichen Dank!

Ateliertage

Passend zu jeder Jahreszeit fanden in diesem Schuljahr unsere Ateliertage statt. Alle Kinder konnten sich bei den verschiedenen Terminen für ein Atelier entscheiden. Zur Auswahl standen Ateliers im sportlichen, kreativen, musischen und naturwissenschaftlichen Bereich sowie zum Themenschwerpunkt gesunde Ernährung. Die Ateliertage bieten den Schüler:innen die Möglichkeit, ihre individuellen Interessen zu vertiefen und mögliche Begabungen und Talente zu entdecken. Die Schüler:innen hatten bei allen Ateliertagen in diesem Schuljahr sehr viel Spaß und konnten viel Neues lernen und entdecken!

Hallo Auto

Am 30. April 2025 nahmen die Schülerinnen und Schüler der 3A bei der Aktion „Hallo Auto" teil, wo sie spielerisch viel über Verkehrssicherheit lernten. Die Kinder erfuhren, wie lange ein Auto wirklich braucht, um zum Stehen zu kommen. Besonders spannend war es, als die Kinder selbst im Auto mitfahren durften und bei einer Vollbremsung erlebten, wie stark die Kräfte wirken.



Kindersicherheitsolympiade

Bei der heurigen Safetytour 2025, die in St. Peter bei der Greimhalle stattfand, nahm unsere Schule mit zwei Teams erfolgreich teil. Die Kinder waren mit großem Einsatz dabei, als es um Wissen, Gefahrenzeichen, Wasser spritzen, Notrufnummern, Erste Hilfe und Baderegeln ging. So konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler der 4A über den tollen 2. Platz und die Schülerinnen und Schüler der 3A über den 16. Platz freuen.

REGIO-MOTION-Turnen

Im Schuljahr 2024/2025 fanden in Kooperation mit Regio Motion und dem Borg Murau wöchentlich zwei Turnstunden für alle Volksschulklassen statt. Betreut wurden diese Turnstunden von Larissa Galler, welche mit ihren kreativen Ideen und ihrer herzlichen Art sofort die Herzen unserer Schülerinnen und Schüler für sich gewonnen hat. Vielen Dank Larissa für deine tolle Arbeit mit den Kindern.





Schikurs 2025

Auf die Piste, fertig, los! Auch in diesem Schuljahr fand in der Volksschule der alljährliche Schikurs am Kreischberg statt. Die Schüler:innen verbrachten vier spannende Tage auf der Piste und hatten sehr viel Spaß im Schnee. Gemeinsam mit erfahrenen Schilehrer:innen erlernten die Kinder das Schifahren oder verbesserten ihre Technik. Am letzten Schitag konnten die Schüler:innen beim Abschlussrennen ihr Können unter Beweis stellen. Die Sieger:innen-Ehrung fand am Freitag in der Schule statt, zu welcher uns auch das Maskottchen „Foxy" von REGIO-MOTION besuchte. Ein großer Dank gilt dem gesamten Team von REGIO-MOTION, des USC-Greim sowie Richi's-Schischule und der Schischule Kreischberg-Mayer für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung unseres Schikurses in diesem Schuljahr.

Pinguin-Cup

Am 9. Mai 2025 fand der Pinguin-Cup im Hallenbad Murau statt. Unsere Schwimmer:innen aus der 3. und 4. Klasse nahmen als Staffel am Wettbewerb teil und erreichten den 4. Platz. Somit qualifizierten sich unsere Schüler:innen für das Landesfinale am 17. Juni 2025 in Murau. Wir gratulieren den teilnehmenden Schüler:innen Maja Leitner, Enya Horn, Anica Hofmann, Valentina Fritz, Paula Schießler, Mattia Schnedl und Katharina Nebotova herzlich zu ihrem Erfolg!

MSD *Heike Nauschnigg*, BE*d* MA
Leiterin der Volksschule St. Peter am Kammersberg



Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Neues Personal
Mein Name ist **Lorenz Eibegger,** ich bin 26 Jahre alt und unterrichte seit Dezember 2024 das Fach Musikerziehung an der Mittelschule St. Peter a. Kbg.



Aufgewachsen bin ich nur fünf Kilometer von der Schule entfernt - in Althofen, wo ich auch heute noch lebe. Mein Bildungsweg führte mich von der damaligen Hauptschule St. Peter a. Kbg. über die HTBLA Zeltweg zur Militärmusik Kärnten, bei der ich meinen Präsenzdienst absolvierte. Anschließend begann ich mein Musikstudium an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt. Dort promovierte ich im Februar 2025 im Fach Instrumental- und Gesangspädagogik mit dem Hauptinstrument Euphonium.
Derzeit studiere ich parallel Komposition und Musiktheorie an derselben Universität und besuche regelmäßig Unterricht bei international renommierten Musikerinnen und Musikern.
Neben meiner Tätigkeit an der Mittelschule St. Peter a. Kbg. unterrichte ich auch an der Musikschule Köflach (Posaune, Tenorhorn und Tuba) sowie an der Mittelschule Murau. Weiters bin ich beim Tirol Musikverlag als Komponist und Arrangeur tätig.
In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Musiker und stehe oft auf der Bühne. Ich spiele aktiv bei zwei Musikgruppen aus unserer Gemeinde - Greim Brass und Huizvablecht - sowie beim Musikverein Althofen, wo ich als Kapellmeister-Stellvertreter mitwirke.
Auch Sport ist ein wichtiger Ausgleich für mich - egal ob mit Laufschuhen, dem Rennrad oder in den Bergen: Ich genieße es, in unserer schönen Heimatgemeinde aktiv zu sein.
Ich freue mich sehr, nun auch beruflich in St. Peter a. Kbg. angekommen zu sein, und hoffe, noch viele musikalische Spuren in unserer Gemeinde zu hinterlassen.

Mein Name ist **Maria Hasler** und ich komme aus Neumarkt.



Seit November unterrichte ich an der Mittelschule St. Peter a. Kbg. das Fach Mathematik. Mein Studium habe ich in Wien absolviert, wo ich die Fächer Mathematik, katholische Religion sowie Ernährung und Haushalt studiert habe. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs - im Sommer beim Rennradfahren und Wandern, im Winter auf Skitouren. Nach meiner langjährigen Erfahrung in der Landjugend, bin ich nun in meiner Freizeit als Trainerin aktiv. Ich freue mich auf viele spannende und schöne Erlebnisse mit meinen Schüler:innen hier in St. Peter a. Kbg.

Erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs an unserer Mittelschule
Insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben in diesem Schuljahr erfolgreich einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Unter fachkundiger Anleitung erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Grundlagen zur Ersten Hilfe - von der stabilen Seitenlage über das Anlegen von Verbänden bis hin zur Wiederbelebung.



Mit viel Engagement und Interesse waren die Jugendlichen bei der Sache und zeigten, dass sie in Notsituationen nicht wegschauen, sondern helfen wollen. Der Kurs stärkt nicht nur das Selbstvertrauen im Umgang mit Notfällen, sondern ist auch ein wertvoller Beitrag zur Persönlichkeitsbildung.





Girls'Day 2025
Am 24. April 2025 fand der Girls' Day 2025 statt, bei dem es Schülerinnen ermöglicht wird, in technischen Berufen erste Einblicke und Erfahrungen zu sammeln. Insgesamt nahmen neun Schülerinnen der 3A und 3B Klasse teil.
Sechs Schülerinnen aus der 3B Klasse verbrachten den Girls' Day bei der Firma ET König in Lind bei Scheifling.



Lena und Sarah berichten:
„Um 8.00 Uhr sind wir in Scheifling angekommen und ein Mitarbeiter führte uns durch das Firmengebäude und erklärte, welche Aufgabenbereiche dort vertreten sind. Danach gingen wir in die Werkstatt zum Mitarbeiter Flo, der Verteilerkästen baute und uns einen Einblick verschaffte, wie man so etwas zusammenbaut. Um 12.00 Uhr gab es Brötchen und frisches Obst, das wir von ET König zur Verfügung gestellt bekamen. Außerdem durften wir in das Büro schauen und selbst am Computer arbeiten. Danach fuhren wir mit der Hebebühne über die Dächer und lernten etwas über Photovoltaikanlagen. Es war ein sehr interessanter Tag für uns."

Bildungs- und Berufsorientierung - zu Gast bei den Stadtwerken Murau
Am 28. Februar erhielten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen bei einem Besuch der Stadtwerke Murau spannende Einblicke in diesen Betrieb. Geschäftsführer Günther Staber brachte uns bei einer Besichtigung des Kraftwerks Murau die Leistungsbereiche der Stadtwerke näher.
Neben dem Kraftwerksbetrieb informierte das Unternehmen auch über die verschiedenen Berufsfelder. Die Schülerinnen und Schüler konnten mit Mitarbeitern ins Gespräch kommen und erfuhren aus erster Hand, welche Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten die Stadtwerke bieten.





Wienwoche

Das Wetter war an den ersten Tagen schön, dann wurde es ein bisschen schlechter. Am Montag waren wir im Parlament und am Abend in der der Milleniumcity, die uns sehr gut gefallen hat. Am Dienstag hat uns am besten der Tiergarten Schönbrunn gefallen. Am Abend waren wir im Virtual Escape Room, der auch lustig war. Am Mittwoch waren wir bei einer Besichtigung im Stephansdom und unser Highlight war Timetravel. Am Donnerstag waren wir im Donauturm, der uns an diesem Tag auch sehr gefallen hat. Am Freitag hatten wir vor der Abreise noch Zeit uns am Bahnhof aufzuhalten, bis wir dann mit dem Zug nach Unzmarkt fuhren. Uns hat die Wienwoche sehr gut gefallen, wir fanden es lustig und hatten viel Spaß.

Marie Gradner, Chiara Leipold und Julia Zirker (4B Klasse)



Besuch LFS Tamsweg

Am 25. März fuhr ein Teil unserer 3. Klassen nach Tamsweg zur LFS (Landwirtschaftliche Fachschule). Wir wurden zu dieser Schulbesichtigung eingeladen und Fr. Hauck, Fr. Berger und Fr. Ofner begleiteten uns an diesem Tag.



Dort angekommen, haben wir eine Jause mit selbstproduzierten Lebensmitteln bekommen. Danach führte uns Hr. Direktor Dipl. Ing. Mathias Gappmaier durch die Schule, das Internat und den Bauernhof. Er stellte uns die Metall- und Holzwerkstatt vor und wir konnten einen Einblick in die Schlachterei, die Milchproduktion, die Obstverarbeitung, die Wachsherstellung mit der Imkerei und den Hofladen bekommen. Danach zeigte er uns die Schweinemast, die Hengstenstation und den restlichen Bauernhof. Zum Abschluss zeigte er uns sein persönliches Highlight: Die braunen Bergschafe. Zur Verabschiedung bedankte sich Herr Direktor Gappmaier fürs Kommen und gab uns allen ein Informationsheft über seine Schule mit.

Wir bedanken uns in Namen der beiden 3.Klassen für die herzliche Einladung zur Schulbesichtigung und die besonders gute Jause!

Luca Schnedl & Hanna Putzenbacher
Klassensprecher

Schülerliga 2024/25

Mit fast 40 aktiven Spielerinnen und Spielern war die Mittelschule St. Peter auch in diesem Schuljahr wieder sehr stark bei den verschiedenen Bewerben vertreten. In den unterschiedlichen Altersstufen der Juniors (1. und 2. Klasse), der U13 (2. und 3. Klasse) und der U15 (3. und 4. Klasse) konnten in den verschiedenen Hallen- und Feldbewerben beachtliche Erfolge erzielt werden. Ein Highlight war der Sieg der U13 bei der Bezirksmeisterschaft in der Halle, wodurch man sich für die obersteirischen Meisterschaften qualifizieren konnte. Am Feld konnte sich die U13 den 2. Platz in der Bezirksmeisterschaft sichern, was den Aufstieg in den B-Bewerb der Landesmeisterschaften bedeutete. Nach erfolgreichen Spielen im Achtel- bzw. Viertelfinale spielt unsere Mannschaft nun sensationell im Finale gegen die SMS Weiz, das Europagymnasium Leoben und das BG/BRG Gleisdorf um den Sieg in der Landesmeisterschaft. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler der Schülerliga für den Einsatz und den gezeigten Teamgeist während der gesamten Saison.

Mag. Maximilian Debelak
Betreuer



Skitage

Die ersten und zweiten Klassen verbrachten von 10. bis 13. Februar 2025 vier erlebnisreiche Skitage auf den heimischen Pisten. Zwei Tage ging es auf den Kreischberg, je ein weiterer führte ins Lachtal und auf den Fanningberg.



Das Wetter zeigte sich von seiner launischen Seite - von strahlendem Sonnenschein bis dichtem Nebel war alles dabei. Dennoch ließen sich die Schülerinnen und Schüler die Stimmung nicht verderben. Mit viel Freude, sportlichem Einsatz und guter Laune erlebten alle unvergessliche Tage im Schnee.

Skicross

Ehrgeiz, Sonnenschein und großartiger Teamgeist - so erlebten wir den spannenden Tag beim Kids Cross Cup am Kreischberg. Über 20 motivierte Schüler:innen der Mittelschule wagten sich auf die herausfordernde Piste und zeigten vollen Einsatz. Besonders freuen wir uns über den 2. Platz der Mädels aus der 3. Klasse -







herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg! Auch allen anderen Rennläufer:innen gratulieren wir herzlich zu ihren großartigen Leistungen auf der Piste.

MSD *Heike Nauschnigg*, BEd MA
Direktorin der Mittelschule St. Peter am Kammersberg



Leitner Kreszentia 90
Kammersberg



Lercher Christine 90
Kammersberg



Petz Josef 90
Feistritz a. Kbg.



Bischof Waltraud 85
Mitterdorf



Engelbrecht Inge Annelies 85
Eichberg



Grünauer Reinhold 85
St. Peter a. Kbg.



Schwarz Florian 85
Althofen



Perger Irma 80
Laasen



Göglburger Norbert 80
Pöllau am Greim



Hubmann Josef 80
Kammersberg

Unseren Jubilaren
die besten Wünsche!

Foto © Wieser Josef

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):
Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunde Bürgermeister:** nach telefonischer Vereinbarung unter 03536/7611-0 oder 0664/75028947. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Murtal 1 Medienhaus & Druckerei Iris, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** BFV Murau, Oliver Brunner, FLGÖ Steiermark, Kurt Gallbrunner, Anita Galler, Ingrid Galler, gebös, Günter Hansmann, Holzwelt Murau, Daniel Karmann, Gertraud Kreis, Land Steiermark, LFV Steiermark, Stefan Leitner, Ligaportal, Thomas Meier, Musikschule Murau, pixabay.com, Polizeiinspektion Schöder, Alexander Putzenbacher, Kerstin Putzenbacher, RegioMotion, Österr. Rotes Kreuz Oberwölz, Gerhard Schmidt, Österreichischer Städtebund - Landesgruppe Steiermark, Stefanie Thonhofer, TVB Murau, Josef Wieser, Zivilschutzverband Steiermark, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, SZ St. Peter a. Kbg., Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Verbände, Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.250 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde":** Montag, 3. November 2025! **Erscheinung:** KW 52. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Fuchsberger Genovefa 85
Feistritz a. Kbg.



Kobald Juliana 85
Laasen



Krawagna Erika 85
Feistritz a. Kbg.



Probst Heidelinde 85
Feistritz a. Kbg.



Stocker Margarethe 85
Peterdorf



Petz Rudolf 80
Peterdorf



Dorfer Philipp 75
Eichberg



Edelsbacher Johann 75
Peterdorf



Simbürger Johann 75
Althofen

Ohne Bild:

Tanner Aloisia 80
Pöllau am Greim

Sever Heinz 80
St. Peter a. Kbg.

Kogler Christine 75
Peterdorf

Schießler Aurelia 75
Laasen

Wir wünschen Ihnen

einen schönen Sommer, erholsame Ferien sowie eine entspannte Urlaubszeit.

Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.

Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz-St. Martin

And the Oscar goes to - „Fachschule Schloss Feistritz"
Ja, in der Fachschule Schloss Feistritz tut sich immer etwas. So auch die Verleihung der einen oder anderen Auszeichnung!
Seit Mitte März dürfen wir uns mit dem **Österreichischen Umweltzeichen für Schulen** schmücken!



Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Alles Themen, die die Fachschule Schloss Feistritz schon seit Jahren lebt und lehrt.
Das **Projekt „Iss no guat",** welches von der ehemaligen Landjugend Bezirksleiterin Maria Hasler initiiert wurde und gemeinsam mit der Fachschule Feistritz umgesetzt, unterstreicht unser Umweltengagement.

Jährlich landen in Österreich rund eine Million Tonnen genießbare Lebensmittel im Müll. Mit dieser Initiative haben wir uns entschlossen gegen die Lebensmittelverschwendung vorzugehen. Vor allem Kinder und Jugendliche soll ein Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmittel geschaffen werden.

Neben Workshops mit Kindern und Jugendlichen entstand an unserer Schule ein liebevoll gestaltetes Kochbuch mit alltagstauglichen Rezepten, die zeigen, wie man „Restl" kreativ verwerten kann. Die Rezepte wurden von den Jugendlichen selbst entwickelt und fotografiert.
Besonders freut es uns, dass wir beim **Ideenwettbewerb Nachhaltigkeit „Swappen statt Shoppen"** aus 43 eingereichten Projekten **österreichweit mit dem Projekt „Iss no guat" den 8. Platz erreicht haben.** Auch beim **Energy Global Styria Award 2025** sind wir unter den 3 nominierten Gruppen in der Kategorie Jugend und Bildung gelandet. Hier findet Anfang Juni die Preisverleihung in der Alten Universität Graz statt und sind schon sehr gespannt, ob es dann heißt: The Oscar goes to ...



Vegane Ernährung wird derzeit sehr Großgeschrieben. Aber ob diese auch wirklich die optimale Ernährungsform ist? Dieser Frage gingen die Schülerinnen der **3. Klasse** nach, indem sie die **Ausbildung zur Vegan-Vegetarischen Fachkraft** absolviert haben - und am Ende hat sich herausgestellt, dass es am sinnvollsten ist, Flexitarier zu sein. Das heißt, Fleischkonsum ja, aber mäßig. Und wenn, dann soll hochqualitatives Fleisch vom Direktvermarkter auf den Tisch kommen.

Unsere **Schülerinnen der 3. Klasse sind nun auf ihrem 3-monatigen Praktikum.** Für die drei Mädchen, Simone Schurl, Nadine Kreuzer und Anja Köck, ging es für zwei Monate in die Schweiz auf Bauernhöfe. Neben der Mitarbeit im Stall unterstützten sie die Gastfamilien im Haushalt und betreuten die Kinder. Es blieb auch genügend Zeit das Land, die Städte und deren Kultur zu erkunden. Eine unbeschreibliche Möglichkeit über Erasmus andere Länder und andere Kulturen kennen zu lernen. Wunderbare Erfahrungen, die ihnen niemand mehr nehmen kann.

Anja Köck:
Mein Praktikumsplatz befindet sich auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Schweiz, der sich auf Milchwirtschaft und Rindermast spezialisiert. Meine Aufgaben sind Stallarbeit, Kinderbetreuung, Mithilfe im Haushalt - kurz gesagt ich unterstütze überall dort, wo ich gebraucht werde.
Meine Praxis-Familie hat mich seit Tag 1 mit großer Herzlichkeit empfangen. Ich fühle mich bei ihnen willkommen und durfte auch schon bei Ausflügen und Feierlichkeiten dabei sein.
In meiner Freizeit habe ich gemeinsam mit zwei Schülerinnen verschiedene Städte erkundet und dabei viele schöne Erinnerungen gesammelt.



Soziale und fachliche Kompetenzen, beruflicher Abschlüsse und viele, viele weitere Möglichkeiten kann man an der Fachschule Schloss Feistritz erwerben - **so wird ab Herbst 2025** in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe die **Berufsreifeprüfung,** die mit der Matura gleichzusetzen ist, in Feistritz angeboten.

Fachschule Feistritz - eine Schule fürs Leben!



Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: **03536/73670** E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Maibaumaufstellen
Das Maibaumaufstellen ist eine Veranstaltung, die bereits seit vielen Jahren in unserem Seniorenzentrum durchgeführt wird.

Heuer wurde der Maibaum von der Jagdhornbläsergruppe aus Oberwölz für unser Haus gespendet.

Danke an den Maibaumspender, Hr. Hansmann Herbert, und seine Kolleg:innen der Jagdhornbläsergruppe, die dann auch sehr zahlreich beim Aufstellen des Maibaumes dabei waren.



Die Klänge der Jagdhörner sind traditionell und tragen zu einer besonderen Atmosphäre bei, die sowohl die Gäste begeistert als auch die Veranstaltung lebendig umrahmten. Das Ganze ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern macht auch richtig Spaß für die ganze Gemeinschaft.

Beim Kranzbinden können die Bewohner gemeinsam kreativ werden und schöne Dekorationen gestalten, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden dieser Veranstaltung!

Seniorencafe
Unser Seniorencafé, das immer am letzten Mittwoch im Monat ab 13.30 in unserem Seniorenzentrum stattfindet, ist eine tolle Gelegenheit für ältere Menschen, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich wunderbar plaudern und neue Kontakte knüpfen.

Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Gäste in unserem Haus zu dieser Veranstaltung begrüßen dürfen.

Ein herzliches DANKE gilt unseren Damen (Wallner Johanna, Kobald Christine, Schrefl Elsa und Metnitzer Roswitha), die uns immer tatkräftig bei unserem Seniorencafé unterstützen.

NEWS aus dem Seniorenzentrum:
Folgende neue Mitarbeiterin darf ich im Haus begrüßen:
Fr. Miedl-Rissner Julia.

Wir wünschen allen einen wunderbaren Sommer. Möge er voller Sonne, Freude und schöner Momente sein.

Mit herzlichen Grüßen,
HL/PDL *Hermine Eichmann,*
alle Bewohner:innen sowie vom Team des Seniorenzentrums










Heiratraßen
KONZERT
SPHÄRENTON
Didgeridoo
Trompete
Zither
Orgel
Stefan Leitner
Johannes Rohrer
Magdalena Moser
Pfarrkirche St. Peter/Kbg
So, 03.08.2025, 18:00
Eintritt: 15€, ermäßigt 10€. Karten erhältlich im Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank St. Peter/Kbg.
Raiffeisen Meine Bank
HIRSCHBECK
ADEG Hörbinger
GRAWE
Doris Auer 0664/54 65 761
Lorenz Fussi 0664/45 15 505
Speckbauer
KW-ALMSTROM
SIEGFRIED LEITNER GMBH


GERY SEIDL
oeticket.com
FR 10.10.25
ST. PETER A. KBG
Tickets in allen Ö-Ticket Stellen, www.oeticket.com
sowie print@home Tickets auf www.fg-events.at


ADDNFAHRER
Lausbuam Gschicht'n
KBA
oeticket.com
FR 31.10.25
ST. PETER A. KBG
Tickets in allen Ö-Ticket Stellen, www.oeticket.com
sowie print@home Tickets auf www.fg-events.at


Alex Kristan
oeticket
FR. 21.11.2025
GREIMHALLE
ST. PETER A. KBG
Tickets erhaeltlich im allen Ö-Ticket Stellen
sowie print@home Tickets unter www.fg-events.at

Faschingsverein St. Peter am Kammersberg

10. St. Peterer Faschingssitzung

Liebe Freunde des Faschings!
Der „1. St. Peterer Opernball" war ein voller Erfolg. Mit großer Freude blicken wir auf unsere diesjährige Faschingssitzung zurück, die unter dem Motto „Opernball - koste es, was es wolle" stand.
Vor ausverkaufter Halle durften wir gemeinsam mit euch einen Abend voller Humor, Musik und bester Stimmung erleben.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, wie ua. den Mitwirkenden auf der Bühne, dem Organisationsteam, der Technik, der Maske und allen helfenden Händen hinter den Kulissen. Euer Einsatz, eure Kreativität und euer Herzblut haben diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht.
Danke unseren großzügigen Sponsoren und dem Hallenwirt samt seinem Team!
Ein ebenso großer Dank geht an unser wunderbares Publikum - ihr wart großartig und habt uns mit eurer Begeisterung beflügelt!

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in der Greimhalle wenn es wieder heißt: „Hobs Zeit?"

Obfrau Doris Auer
mit ihrem Faschingsverein

























DVD-Verkauf
im Marktgemeindeamt
€ 20,00 je Stück

Kinderfaschingrennen 2025 in St. Peter am Kammersberg

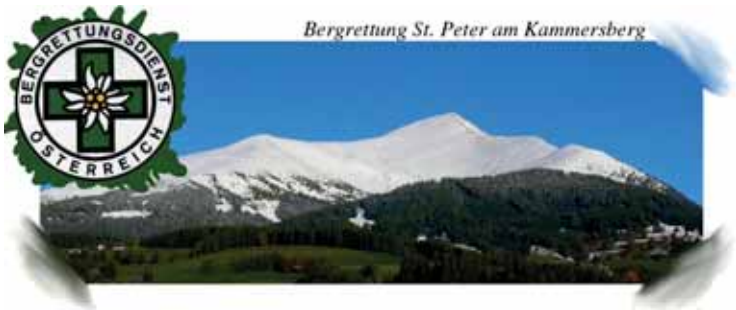
Nach einigen Jahren fand heuer am Rosenmontag, den 3. März, wieder ein Kinderfaschingrennen in St. Peter a. Kbg. statt.
Rund 26 begeisterte Kinder liefen um 12.15 Uhr beim Gasthaus Trattner aus. Anschließend ging es in Richtung Markt, wo die Kinder von zahlreichen Familien zu einer Stärkung eingeladen wurden.
Ein großes Highlight war um 16.00 Uhr die Vorführung zur Brauchtumspflege beim ehemaligen Gasthaus Sandwirt.
Erfreulich war vor allem die große Zahl an Zuschauerinnen und Zuschauern, die mit ihrer Anwesenheit diesen Moment zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.
Aus dem Publikum meldeten sich auch einige mutige Herausforderer, sodass es sogar zum „Vorstehen" kam.
Danach ging es weiter in den Unteren Markt, wo sich die Kinder bald dem Einlaufen näherten. Nach einem letzten, anstrengenden Anstieg über den Kirchsteig wartete im Rüsthaus der FF St. Peter eine wohlverdiente Verpflegung auf die fleißigen Kinder, gesponsert von ADEG Hörbinger und dem Gasthaus Trattner.



Der Reinerlös wurde anschließend gleich unter den teilnehmenden Kindern aufgeteilt, die sich sehr darüber freuten.

In diesem Sinne möchten wir uns herzlich bei der Bevölkerung für ihre Großzügigkeit, Wertschätzung und das herzliche Empfangen der Kinder bedanken!

Kerstin & Stephan Putzenbacher



Bergrettung St. Peter am Kammersberg

Bergrettungsausflug im oberen Mölltal

Das Team der Bergrettung St.Peter am Kammersberg verbrachte Mitte März vier spannende Tage im oberen Mölltal, um gemeinsam die winterliche Schönheit der Region zu erkunden und ihre Fähigkeiten zu vertiefen.
Bei strahlendem Sonnenschein und optimalen Schneeverhältnissen konnten die Teilnehmer die beeindruckenden Gipfel „Hochgrubenkopf" und „Relischarte beim Gr. Friedrichskopf" erklimmen und die atemberaubende Aussicht genießen.
Die Wetterbedingungen waren ideal: klares Blau am Himmel, angenehme Temperaturen sorgten für perfekte Bedingungen im freien Skigelände. Das gemeinsame Erlebnis stärkte Teamgeist und bot die Gelegenheit, sich auf die vielfältigen Herausforderungen im alpinen Gelände vorzubereiten.
Als Unterkunft diente der Sagritzer Hof, der uns eine gemütliche und komfortable Basis bot, um nach den Touren zu entspannen und sich auf die nächsten Tage vorzubereiten.
Der Ausflug zeigte einmal mehr die Bedeutung von gut ausgebildeten Bergrettern, die nicht nur Einsatz, sondern auch bei solchen Touren ihre Fähigkeiten erweitern und festigen.
Das Team kehrte mit neuen Eindrücken, gestärktem Zusammenhalt und wertvollen Erfahrungen zurück - bereit, im Ernstfall schnell und professionell zu handeln.Das Team der Bergrettung St. Peter wünscht allen einen schönen und einen unfallfreien Bergsommer!





Für die Ortstelle
OL *Klaus Petz*

100 Blutspenden von Hr. Josef Wieser



***100 Gründe*, DANKE *zu sagen*!** *In der Mitte dieses besonderen Gruppenfotos steht Herr Josef Wieser, der unglaubliche 100 Mal Blut in allen 9 Bundesländern gespendet hat - dafür wurde ihm die „Goldene Verdienstmedaille" verliehen!*

Berg- und Naturwacht
St. Peter am Kammersberg



Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!
Im neuen Jahr gab es bei unserer Einsatzstelle der Berg und Naturwacht eine größere Veränderung. Am 3. Jänner wurde bei unserer Ortsgruppe der Vorstand neu gewählt.
Ich, Arnold Lercher, wurde bei dieser Wahl zum neuen Einsatzleiter gewählt, mein Stellvertreter ist Bernhard Holzer, Schriftführer Franz Josef Rissner und Kassier Helmut Kreis, Kassenprüfer ist Mathias Krallinger (siehe Foto).
Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem langjährigen Einsatzleiter Franz Kreis sehr herzlich für die sehr gute und aufopfernde Arbeit in unserer Einsatzstelle bedanken!
Unter seiner Leitung wurden für unsere Ortsstelle einige große Projekte verwirklicht, unter anderem wurde unsere Stützpunkt-Hütte gebaut, es wurden auch viele Weiterbildungen und Ausflüge unternommen, die von Franz Kreis bestens organisiert wurden. Wir wünschen dir, lieber Franz, noch viele gesunde Jahre in unseren Reihen und dass du dir auch weiterhin für uns die Zeit nimmst!
Sie, geschätzte Gemeindebevölkerung, möchte ich dazu anhalten, dass Sie uns in etwaigen Umwelt-Angelegenheiten positiv unterstützen und auch mitarbeiten, so dass wir diese schöne Natur und Umwelt auch unseren Kindern möglichst unbeschadet weitergeben können!

Für die Steiermärkische Berg- und Naturwacht
OEL *Arnold Lercher*

Freiwillige Feuerwehr
Feistritz am Kammersberg



Kärntner Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.



Sanitätsleistungsprüfung in Bronze und Silber.



Wissenstest in Dürnstein.

Wildbachbegehungen im Jahr 2025

Der § 101 des Forstgesetzes 1975 verpflichtet in den Absätzen 6 und 7 die Gemeinden jährliche Wildbachbegehungen durchzuführen und die Beseitigung vorgefundener Übelstände zu veranlassen.

Dies sind wichtige Maßnahmen, um Vorkehrungen für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung zu treffen und die Kosten für die Beseitigung von Unwetterschäden zu minimieren.

In den Monaten Mai bis August wurden bzw. werden die 27 Bäche in unserem Gemeindegebiet von der Berg- und Naturwacht St. Peter a. Kbg. wieder überprüft.

Für nähere Informationen steht Ihnen OEL Arnold Lercher unter der Telefon-Nr.: 0664/2241615 gerne zur Verfügung!



Waldbrand Grundausbildung.



Jugendübung.



Aktion „Saubere Steiermark" in unserer Gemeinde.

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Eisstockschießen Feuerwehr vs. Musikverein
Nach langer Zeit fand am 19. Jänner wieder ein Eisstockduell Feuerwehr Peterdorf gegen Musikverein Althofen statt. Das spannende Duell mit insgesamt 41 Schützen endete mit einem 2:1 Sieg für die Feuerwehr! Das anschließende Getränke-Match konnte der MV mit 1:0 für sich entscheiden Ein herzliches Dankeschön geht an Mario und die Familie Stock für das wunderbare Ambiente.



Wehrversammlung
Am 7. Februar fand die alljährliche Wehrversammlung im Rüsthaus in Althofen statt. Die Beauftragten präsentierten wie gewohnt ihre Berichte, die von den zahlreichen Ehrengästen und Mitgliedern mit großem Interesse verfolgt wurden. Besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung von unserem BI Eberhard Feichtner, der das Verdienstkreuz in Bronze erhalten hat. Des Weiteren können wir mit Selina Gerold und Mia Krenold zwei neue Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend begrüßen.

Floriani
Beim diesjährigen Floriani wurden zahlreiche Mitglieder der FF Peterdorf mit dem Katastrophen FLA-Gold, auch „Feuerwehr-Matura" genannt, an. Das FLA-Gold ist die schwierigste Einzelprüfung, die es im Feuerwehrwesen gibt. An sieben Stationen über den ganzen Tag verteilt wird von den Prüflingen alles abverlangt. Umso erfreulicher ist es, dass alle Mitglieder die Prüfung bestanden haben. Mit besonderem Stolz können wir den zweiten und dritten Platz dieses Wettbewerbes durch OLM d.F Markus Fritz und LM d.F Dominika Dorfer verbuchen. Herzliche Gratulation nochmals an OBI Mario Stock, OLM d.F Markus Fritz, LM d.F Dominika Dorfer, LM d.F Nicola Eichmann und LM Simon Auer zu euren Abzeichen.

Storchstellen
Wir gratulieren unseren Kameraden David Galler und seiner Tanja zur Geburt von Sohn Luca.



Einsätze
Immer wieder helfen wir in Not geratenen Personen. So mussten wir heuer am 11. April zu einer Menschenrettung am Eichberg ausrücken. Die Person konnte nach einem medizinischen Notfall nicht mehr selbstständig das steile Gelände verlassen, zusammen mit dem Roten Kreuz haben wir die Person gerettet.



Übungen
Es wurden bereits zwei Gesamtübungen abgehalten, wobei die zweite Übung mit Sicherheit zum Highlight des Jahres werden könnte. Es galt bei dieser Übung zusammen mit dem RLF Katsch an der Mur einen Fahrzeugbrand zu löschen. Vielen Dank nochmals an die FF Katsch an der Mur und an unsere Mitglieder für die zahlreiche Teilnahme und für die äußerst gelungene Übung.







FLA Gold
Nach langer intensiver Vorbereitungszeit war es endlich so weit. Am 5. April traten fünf Mitglieder der Feuerwehr Peterdorf beim Abzeichen in Bronze ausgezeichnet und es wurden mit Marlis Walgram und Emely Kaplans zwei Mitglieder in den Aktivstand übernommen. Wir gratulieren den Ausgezeichneten und wünschen Marlis und Emely alles Gute im Aktivstand.



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 15. März nahmen die Mitglieder der Feuerwehrjugend St. Peter mit großem Engagement am alljährlichen Wissenstest des Bereichsfeuerwehrverbandes in Dürnstein teil. Die Veranstaltung dient nicht nur zur Überprüfung des feuerwehrtechnischen Wissens, sondern auch zur Förderung der Kameradschaft und der Ausbildung unserer zukünftigen Feuerwehrmitglieder.

Beim **Wissenstestspiel,** das für die jüngsten Teilnehmer vorgesehen ist, konnte **Florian Putzenbacher** erfolgreich teilnehmen und sein Können unter Beweis stellen.

Besonders erfreulich waren die Leistungen beim regulären Wissenstest, welcher ein wesentlicher Teil der Grundausbildung in der Feuerwehr darstellt:

- **Gold** erhielten **Mirjam Thanner** und **Lena Staber;**
- **Silber** absolvierten **Tobias Dorfer, Armin Gugganig, Hanna Putzenbacher, Johanna Schneider-Lux, Leon Güttersberger, Christian Trattner** und **Kilian Tockner.**

Ein besonderer Dank gilt dem **Jugendbeauftragten Manfred Gritz,** der die Jugendlichen mit viel Engagement und Fachwissen auf den Wissenstest vorbereitet hat. Seine hervorragende Arbeit trägt maßgeblich zur erfolgreichen Ausbildung des Feuerwehrnachwuchses bei.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter ist stolz auf ihre Jugend und gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

Friedenslichtverteilung durch die Feuerwehrjugend St. Peter

Auch heuer beteiligte sich die Feuerwehrjugend St. Peter an der Verteilung des Friedenslichts, das bei Kapellen und in der Pfarrkirche zur Abholung bereitgestellt wurde. Die Jugendlichen übernahmen diese Aufgabe mit großem Engagement und sorgten dafür, dass das Licht als Zeichen des Friedens und der Verbundenheit in viele Haushalte getragen wurde.

Zuvor wurde das Friedenslicht traditionsgemäß beim Rüsthaus der Feuerwehren **Steirisch Laßnitz** und **Kärntnerisch Laßnitz** abgeholt. Diese bewährte Zusammenarbeit unterstreicht die gute nachbarschaftliche Verbindung über die Landesgrenzen hinweg.

Die Feuerwehr St. Peter bedankt sich bei allen Jugendlichen für ihren Einsatz sowie bei den unterstützenden Organisationen für die reibungslose Durchführung.

Gesamtübung der Feuerwehr St. Peter mit Stationenbetrieb

Anfang Jänner absolvierte die Freiwillige Feuerwehr St. Peter eine Gesamtübung mit drei Stationen. Die Schwerpunkte lagen auf **Erster Hilfe, Knotenkunde** und der **technischen Fensteröffnung.**

Ziel der Übung war die Auffrischung grundlegender Fähigkeiten sowie die praktische Anwendung im Einsatzfall. Die Teilnahme war sehr zufriedenstellend und die Stationen wurden von allen Kameradinnen und Kameraden engagiert durchlaufen.

Ein Dank gilt den Ausbildnern für die Organisation und Durchführung.



Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr zu **einem Brandeinsatz** und **12 technischen Einsätzen** alarmiert. Darüber hinaus leisteten die Kameradinnen und Kameraden bei **550 Tätigkeiten** insgesamt **8.342 Stunden** freiwilligen und unbezahlten Einsatz - eine eindrucksvolle Zahl, die das hohe Maß an Engagement innerhalb der Feuerwehr St. Peter unterstreicht.

Neben den Einsätzen umfassten die Tätigkeiten auch Übungen, Schulungen, Ausbildungen sowie zahlreiche Veranstaltungen und Unterstützungsleistungen im Ortsgeschehen.

Kommandant Draschl bedankte sich in seinem Bericht ausdrücklich bei allen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie bei der Gemeinde und den anwesenden Ehrengästen für die stetige Unterstützung. Die Versammlung bot nicht nur Raum für Rückblick und Dank, sondern auch für den Ausblick auf kommende Herausforderungen und Vorhaben im neuen Jahr.



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter - Bilanz eines engagierten Jahres

Am 4. Jänner fand im Rüsthaus St. Peter die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Kommandant **HBI Gerhard Draschl** präsentierte in souveräner Weise einen umfassenden Rückblick auf das Einsatz- und Tätigkeitsjahr 2024 und konnte damit nicht nur die versammelte Mannschaft, sondern auch die geladenen **Ehrengäste** beeindrucken.



Musikverein St. Peter am Kammersberg



Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde, liebe Freunde des Musikvereins St. Peter am Kammersberg!
Die „jugendliche" Ausgabe des Musikvereins steht wieder an, darum beginnen wir gleich bei den Kleinsten.

Kindergarten
Jahresmotto: Musik
In Kooperation mit den Musikvereinen Althofen und St. Peter steht das Kindergartenjahr 2024/25 unter dem Motto „Musik". Über den Jahreskreislauf hinweg dürfen wir die (fast) jüngsten unserer Gemeinde in diesem Jahr begleiten. Beispielsweise durften wir das Martinsfest des Kindergartens musikalisch bereichern und die Kinder auf ihrem Weg vom Kindergarten zur Kirche in Stationen musikalisch begleiten.



Während einer normalen Kindergartenwoche, steht ein Raum in unserem Musikheim für die Kinder zur Verfügung, um die verschiedensten Instrumente, sowie Gepflogenheiten unseres Vereinslebens (z. B. das Marschieren) kennenzulernen. Im Frühjahr durften wir alle nochmals zu einem Schnuppertag einladen.



Mit einem Minikonzert für unsere Kids starteten wir los. Danach wurden alle Instrumente präsentiert und selbstverständlich zum Probieren freigegeben. Einige Talente wurden auch hier wieder entdeckt.
Danke an Marion Dorfer und ihrem Team, sowie dem Musikverein Althofen für die gute Zusammenarbeit und auf weitere coole Projekte!

Konzertwertung und Cäcilia
Am 09.11.2024 stellte sich der Musikverein der Konzertwertung in Stufe C in der Kategorie „Sakrale Musik" in Niederwölz. In gewisser Weise war dies eine kleine Generalprobe für unsere Umrahmung der Cäcilia-Messe eine Woche später, wo wir unter anderem auch die Stücke der Konzertwertung spielten. Mit 89,16 Punkten und einem tollen Feedback der Juroren konnten wir unseren musikalischen Standpunkt bestimmen lassen.

Ein böhmisches „Pfiat eich!"
Nach 25 Jahren verabschiedeten sich die Stefans-Musikanten beim Bockbieranstich am 23.11.2024 in der Greimhalle.



Neben den Konzerten der Greim-Brass, den Kreischberg-Musikanten, fand nach dem Schlusskonzert der Stefans-Musikanten ein musikalisches Spektakel statt.
Darbietungen einer böhmischen XXL-Partie mit Musikern der zuvor genannten Gruppen, sowie der Mareiner-Brass, den Specky's und nicht zuletzt unzähligen Weggefährten der Stefans, beschlossen den Böhmisch-Mährischen Teil des Abends. Ein unvergessliches Event, wie von vielen Besuchern bestätigt wurde!

„O Tannenbaum"
Mit der schon traditionellen Christbaumentzündung durften wir in die Adventszeit einstimmen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Murau, sowie der VS St. Peter konnten viele Ensembles vorweihnachtliche Stimmung verbreiten. Ein Highlight war wie immer der Chor der Volksschule, welcher unter der Leitung von Magdalena Mandl, den festlichen Teil einleitete und beschloss. Mit den Flötenkindern, einem Hornensemble, einem Schlagwerktrupp, einem Flügelhorntrio und - last but not least - einem Klarinettenensemble wurde die Feier würdig umrahmt.



„Prime Time" im Musikheim
Mit dem Weihnachtskino Mitte Dezember endete unser Jugendjahr. Ein Weihnachtsfilm, viele Knabbereien und selbstverständlich nur bestes Gebirgsquellwasser unseres Greims und keine Limonaden *HUST, HUST* machen so einen Kinoabend zu einem lustigen Erlebnis für unsere Jugend.

Besuch der Bevölkerung und Frühjahrskonzert 2025
Nach einem intensiven Frühjahr fand das 41. Frühjahrskonzert am 12.04.2025 in der mit Zuhörern prall gefüllten Greimhalle statt. Ein intensives Frühjahr deswegen, weil wir während der Proben, Sie liebe Bevölkerung, wieder einmal persönlich besucht und um Ihre Unterstützung für unseren Verein gebeten haben. Ein großes DANKE an dieser Stelle für die positive Resonanz, ohne die ein Musikverein nicht erhalten werden könnte! Mit einem sehr anspruchsvollen Programm unserer Kapellmeister, allen voran Kpm. Heinz Feuchter, wurde der Abend ein musikalisches Feuerwerk. Kpm.-Stv. Dominic Galler ließ auch mit seinen Stücken kräftig aufhorchen. Kpm.-Stv. Stefan Leitner glänzte mit seiner Interpretation des Textilaku-Marsches. Den zweiten Konzertteil eröffnete wie immer unser Jugendorchester. Der 28 Mann und Frau starke Trupp spielte gekonnt drei Stücke mit dem Schwerpunkt Amerika. Eröffnet wurde mit der Titelmusik zum Blockbuster Captain America. Darauf folgte eine musikalische Erzählung eines Cowboys, mit dem Titel „Cowboy Dust" des steirischen Komponisten Gerald Oswald. Beschlossen wurde dieser fulminante Teil mit keinem geringen als dem Musical-Komponisten Andrew Lloyd Webber und dem Titel „Go Go Go Joseph". Durch viel Fleiß und genaue Probenarbeit konnten unsere jungen Wilden ein solch anspruchsvolles Programm meistern. Hut ab!

Ausblick
Nach zwei tollen Weckrufen und diversen kirchlichen Ausrückungen, blickt der Musikverein mit Begeisterung schon auf den Rest dieses musikalischen Jahres. Und zwar das erste Bezirksjugendmusiktreffen beim Dreiländer Fest am 30. August in Predlitz. Unser Jugendorchester, sowie der gesamte Verein werden hier auftreten. Auf ein Wiedersehen und selbstverständlich ein Wiederhören freut sich Ihr Musikverein St. Peter am Kammersberg!

JRef Christian Jank

Musikverein Althofen „Hohe Stimmung"

Mit Schwung ins Musikerjahr 2025

Nach vielen engagierten Jahren an der Spitze des Vereins, übergaben **Helmut Eichmann** und **Mag. Karin Dorfer** ihre Funktionen im Rahmen der Jahreshauptversammlung, welche am 10. Jänner stattfand, an ihre Nachfolger. Mit **Michael Herbst** als neuem Kapellmeister und **Ing. Stefan Stadlober** als neuem Obmann, übernimmt das Duo die Führung unseres Musikvereins mit viel Motivation. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde unser „Heli" zum Ehrenkapellmeister ernannt. Neben dem Faschingrennen, konnten auch unsere traditionellen Osterweckrufe und ein Bergweckruf bereits erfolgreich stattfinden.

Es freut uns besonders, dass viele unserer Jungmusiker:innen in diesem Jahr bereits ein Leistungsabzeichen abgelegt und dabei tolle Leistungen erbracht haben. Wir gratulieren euch recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Junior:
Katja Stadlober (Tenorhorn).
Bronze:
Fabian Fussi (Schlagwerk), *Jakob Klünsner* (Trompete), *Simon Perger* (Schlagwerk), *Jasmin Wohleser* (Klarinette) und *Melanie Wohleser* (Schlagwerk).
Silber:
Johanna Klünsner (Klarinette) und *Florian Perger* (Flügelhorn).

Bei der diesjährigen Marschmusikwertung am 31.05.2025 in Frojach erreichten wir **89,43 Punkte** in der Stufe D.

MV Althofen













Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Kriegerdenkmal
Bereits im Vorjahr haben wir beim ÖKB St. Peter am Kammersberg einige Neuanschaffungen getätigt.
So wurden für unseren Fahnentrupp drei neue Schärpen sowie drei neue Armschleifen angeschafft. Ebenfalls neu angeschafft wurden drei neue Fahnen. Österreichfahne, Steiermarkfahne sowie die Fahne zu Ehren unserer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Im Zuge dieser Neuanschaffungen haben wir den sogenannten „Fahnen- und Schärpeneuro" eingeführt. Dies war eine Bitte an unsere Kameradinnen und Kameraden, einen freiwilligen Beitrag zu unseren Anschaffungen zu leisten. Diese freiwilligen Spenden wurden durch die jeweiligen Sub-Kassiere beim jährlichen Kassieren der Mitgliedsbeiträge entgegengenommen. Dass dies von unseren Kameradinnen und Kammeraden so gut angenommen wird, damit haben wir nicht gerechnet. Die Spendenbereitschaft war enorm und so konnten wir sogar mit dem „Überschuss" und einem Griff in unsere Kassa, das Vorhaben, unser Kriegerdenkmal zu renovieren, schneller als erhofft in Angriff nehmen. Die Renovierungsmaßnahmen wurden durch unseren ortsansässigen Malerbetrieb zur vollsten Zufriedenheit erledigt.
Liebe Kameradinnen und Kameraden, hiermit möchte ich nochmals (war auch bereits Teil meiner Ansprache bei unserem Heldengedenken) die Gelegenheit nutzen und mich in meinem und im Namen des gesamten Vorstandes, bei euch aufrichtig für eure Großzügigkeit bedanken.
Unser Kriegerdenkmal steht nun wieder mit neuen Farben der Erneuerung, vor allem aber zum Gedenken an unsere vermissten und gefallenen Kameraden beider Weltkriege, da. Mögen die Namen unserer Kameraden nie verblassen und möge unser Kriegerdenkmal stets eine Mahnung sein - „Nie wieder Krieg".

Gedenkjahr
Als Obmann des ÖKB St. Peter a. Kbg. und als Unteroffizier des Österreichischen Bundesheeres möchte ich auch auf das Gedenkjahr 2025 hinweisen:
- **80** Jahre Kriegsende,
- **70** Jahre Staatsvertrag und
- **70** Jahre Österreichisches Bundesheer.

Kriegsende
Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Zu viele Unschuldige der Zivilbevölkerung, sowie unzählige Soldaten verloren in diesem unmenschlichen Krieg ihr Leben. Unfassbare Not, Zerstörung sowie Leid betraf unser Heimatland. Aus diesem Grunde und als Mahnung wurde unser Kriegerdenkmal auch am 8. Mai mit der Österreichfahne beflaggt.

Staatsvertrag / Bundesheer
Große Politiker machten es nach langen Jahren der Besatzung möglich, Österreich wieder auf der Landkarte zu finden und hauchten unserem Staat Österreich wieder Leben und seine Souveränität ein.
Eine der Kernaufgaben des Österreichischen Bundesheeres ist es, diese Souveränität mit allen ihren zur Verfügung stehenden Mitteln zu verteidigen. Wofür auch jeder österreichische Soldat mit seinem Leben einsteht.
Es ist die vornehme Aufgabe des Österreichischen Kameradschaftsbundes - gerade in unserer Zeit - das kollektive Bewusstsein für die unantastbaren Werte der Demokratie, der Freiheit, der Menschenwürde und der Verantwortung zu schärfen. Denn ein sicheres Österreich kann nur ein wehrhaftes sein - nicht allein durch militärische Stärke, sondern durch den festen Willen unsere offene Gesellschaft gegen Hass, Gleichgültigkeit und Geschichtsvergessenheit zu verteidigen.

Die aktuellen Termine und Übersichten über unsere Tätigkeiten finden sie auf unserer Homepage.

Auch Neumitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen - einfach ein Vorstandsmitglied ansprechen oder anrufen!

Ich verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen:

Obm. René Kobald



Am 25. Jänner 2025 fand im ICE-Park der Walter-Perner-Greim-Arena die 20. Landesmeisterschaft im Eisschießen des ÖKB statt. 18 Ortsverbände aus der ganzen Steiermark sind angetreten, um den Landesmeister zu ermitteln. Nach einem spannenden Turnier konnte sich die Mannschaft aus ***St. Kathrein am Offenegg*** *vor dem Ortsverband Breitenau den Titel holen. Die ÖKB-Mannschaft aus St. Peter a. Kbg. erreichte den 11. Rang. Zur Siegerehrung konnte Obmann* ***René Kobald*** *den Vizepräsidenten des Bundesverbandes und Bezirksobmann* ***Manfred Pfandl,*** *die beiden Vizepräsidenten des ÖKB Steiermark* ***Franz Klamler*** *und* ***Ing. Harald Schlager,*** *den Landessportreferenten* ***Peter Paulitsch*** *und seinen Stellvertreter* ***Franz Klinger*** *sowie weitere zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein großer Dank an das gesamte Team des ÖKB für die tolle Organisation!*











Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammersberg

Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!
Als Kommandant der Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter a. Kbg. möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten unseres Vereines geben.
Als ältester Verein ist die Schützengarde ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde.
Schon seit 350 Jahren gibt es Aufzeichnungen von Schützen in St. Peter a. Kbg.
Ursprünglich rückten die Schützen nur zu Fronleichnam und zum Peterstag aus.
Damals wurden die Uniformen und Gewehre im „Sebastiani" in der Kirche aufbewahrt.
Erst als neue Uniformen angemessen wurden, nahm sie jeder aktive Schütze mit nach Hause.
Später kamen dann weitere kirchliche Ausrückungen wie Bischofsbesuch, Kirchenjubiläen, Firmung Primizen uvm. dazu.
Die erste nichtkirchliche Ausrückung war im Jahre 1948 beim Jubiläum der Stadt Murau.
Eine Ehrensalve für den damaligen Bundeskanzler Leopold Figl war einer der ersten Höhepunkte.
Außerkirchliche Fixtermine in der heutigen Zeit sind das Bezirkstreffen, Gastbesuche zu anderen Garden inner- und außerhalb des Bezirkes, sowie die Teilnahme bei Feierlichkeiten unserer örtlichen Vereine. Die Ausrückung bei Hochzeiten von Mitgliedern der Garde ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Bei Veranstaltungen neben den Ausrückungen ist besonders das Eisschießen gegen die FF Feistritz hervorzuheben. Es wird im kommenden Jahr das 50. Mal - ohne Unterbrechung - durchgeführt. Wir waren am Anfang gegen sie chancenlos (erst beim 8. Aufeinandertreffen konnten wir das erste Mal gewinnen).
Beim Jubiläumseisschießen haben wir die Chance auf 25:25 auszugleichen.
Das Maibaumaufstellen und das Faschingrennen in der Pöllau wird abwechselnd vom Skiclub USC Greim, der Landjugend Pöllau und von uns durchgeführt.
Das alle 5 Jahre stattfindende Bärenjagen mit Faschingrennen wurde heuer wieder von den drei Vereinen gemeinsam durchgeführt.
Die Aufführungen beim vlg. Gregorsima und beim Berghof Prieler waren sehr gut besucht, und somit ein sehr großer Erfolg.
Danke allen Mitwirkenden fürs gute Gelingen und der gesamten Bevölkerung für die tolle Aufnahme sowie ihre Unterstützung.
Wir planten für nächstes Jahr 350 Jahre Schützengarde zu feiern.
Da am 13. und 14. Juni 2026 „100 Jahre FF Peterdorf" und eine Woche später das „Bezirksmusikfest" durchgeführt wird, haben wir uns entschlossen unser Fest um ein Jahr zu verschieben!

Am **19. und 20. Juni 2027** feiern wir somit unser **Jubiläum mit einem Bezirkstreffen.**
Wir bitten euch diesen Termin freizuhalten und das Fest gemeinsam mit uns zu feiern!
Abschließend möchte ich noch ein Missverständnis klarstellen:
Man hört immer wieder die „Pöllauer Schützen". Wir sind die **Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammersberg -** es ist nur der Sitz Pöllau am Greim. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Mitglieder aus der gesamten Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg in unserer Garde begrüßen dürften!
Alle, die zum Erhalt des wunderbaren Kulturguts „Schützengarde" aktiv mitwirken wollen, melden sich bitte bei mir unter 0664 / 1461766 oder bei Obm. Manfred Künstner unter 0664 / 4411508.

Für die Schützengarde
Major Franz Leitner


Der Wilderer erschießt den Bären.



Gerichtsverhandlung beim Bärenjagen 2025 in Pöllau am Greim.


Moarschaft vom letzten Eisschießen gegen die FF Feistritz.




Die Schützengarde Ende der Fünfzigerjahre vor dem Kindergarten.

Landjugend St. Peter am Kammersberg

74. Generalversammlung
Der neue Vorstand startet mit frischem Schwung ins Arbeitsjahr. Am Samstag, dem 22. März 2025, fand im Gasthof Trattner die 74. Generalversammlung der Landjugend St. Peter am Kammersberg statt. Zahlreiche Gäste und Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil und zeigten damit ihre Verbundenheit zur Ortsgruppe.
Im Rahmen eines ausführlichen Tätigkeitsberichts wurde ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Arbeitsjahr präsentiert. Im Anschluss stellte die Landjugend ihren Vorstand mithilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Neben bewährten Mitgliedern konnten auch zahlreiche neue Gesichter im Team begrüßt werden. Die Gruppe blickt mit Motivation und frischen Ideen auf ein spannendes Jahr voraus.
Ein besonderer Dank galt jenen Personen, die ihre Vorstandsfunktion niedergelegt haben, sowie den Kassaprüfern und allen Mitgliedern, die die Landjugend verlassen haben. Ihr Engagement und Beitrag zur Vereinsarbeit wurden gebührend gewürdigt.
Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Zum Abschluss der Versammlung wurden belegte Brote serviert. Die Leitung der Landjugend St. Peter am Kammersberg übernehmen weiterhin Hannah Sophie Bacher als Leiterin und Michael Brunner als Obmann. Im Anschluss wurden noch aktuelle Vorstands-Fotos für die offizielle Vorstellung aufgenommen.



Faschingrennen
Das Faschingrennen der Landjugend St. Peter am Kammersberg begeistert mit gelebtem Brauchtum, Tradition, Gemeinschaft und großer Unterstützung aus der Bevölkerung.
Früh am Morgen des 3. März 2025 machte sich die Landjugend St. Peter am Kammersberg auf den Weg, um das traditionelle Faschingrennen zu veranstalten. Bereits um 5.00 Uhr versammelten sich die Faschingrenner beim Gasthof Trattner, wo ein stärkendes Frühstück den Startschuss für den Tag bildete. Um 6.00 Uhr fiel der offizielle Beginn des Brauchtumslaufs durch den Ort.
Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer säumten später die Wege und ließen sich das bunte Faschingstreiben nicht entgehen. Besonders das traditionelle „Raufen" um 15.00 Uhr zog viele Blicke auf sich - ein kraftvolles Spektakel, das als fixer Bestandteil des Brauchs gilt und für ausgelassene Stimmung sorgte. Gegen 19.00 Uhr erreichten die Faschingrenner schließlich den Brückenwirt, wo der ereignisreiche Tag bei Musik, Geselligkeit und guter Laune ausklang. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Helfenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





Großer Dank gebührt auch der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung entlang der Strecke.
Die gesammelten Spenden kommen einem guten Zweck zugute: Sie werden für den Ankauf neuer Krippenfiguren verwendet, die jedes Jahr von der Landjugend aufgestellt und betreut werden. Darüber hinaus fließen die Mittel in die Mitgliederförderung und in die Pflege des regionalen Brauchtums in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.
Diese traditionsreiche Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und wertvoll das kulturelle Miteinander im Ort ist.

Maibaumaufstellen
Was trägt bunte Schleifen, einen schön gebundenen Kranz sowie die Österreich- und Steiermarkfahne? Genau - ein Maibaum! Und auch heuer stellte ihn die Landjugend St. Peter am Kammersberg wieder mit viel Einsatz und Freude auf. Am 30. April 2025 organisierte die Landjugend das traditionelle Maibaumaufstellen im Festgarten Mitterdorf. Der Baum wurde bereits in den Tagen zuvor liebevoll geschält, geschmückt und mit bunten Bändern, einem kunstvoll gebundenen Kranz sowie den Landes- und Nationalfahnen versehen.
Pünktlich um 17.00 Uhr wurde der Maibaum unter musikalischer Begleitung feierlich aufgestellt - beobachtet von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die dem Brauchtum beiwohnten und das gesellige Beisammensein im Festgarten genossen.
Ein herzlicher Dank geht an den Maibaumspender Thomas Pöllauer, vlg. Penkerer, sowie an die Familie Draschl, vlg. Plotschi, für die Bereitstellung des Festgartens und die Nutzung ihres Areals. Ihr Beitrag hat diese traditionsreiche Veranstaltung ermöglicht. Das Maibaumaufstellen zählt zu den schönsten Frühlingsbräuchen in der Region und stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch die Wertschätzung für regionale Traditionen. Die Landjugend St. Peter am Kammersberg leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Marktgemeinde.





Traditionelles Osterfeuer am Walcher-Feld

Am 19. April 2025 fand das traditionelle Osterfeuer der Landjugend St. Peter am Kammersberg am Walcher-Feld statt. Bereits in den Tagen davor wurden Vorbereitungen getroffen, das Holz aufgeschichtet und das Gelände hergerichtet. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle für die Bereitstellung der Wiese.

In der Nacht von Freitag auf Samstag übernahmen Mitglieder der Landjugend die bewährte Aufgabe, den Osterhaufen zu bewachen - mit Erfolg: Das Feuer konnte wie geplant stattfinden.

Um 19.00 Uhr wurde zunächst das Kinder-Osterfeuer entzündet, was vor allem bei den jungen Besucherinnen und Besuchern für Begeisterung sorgte. Nach der feierlichen Auferstehungsfeier wurde gegen 21.00 Uhr das große Osterfeuer entfacht - ein stimmungsvoller Höhepunkt des Abends.

Im Anschluss klang der Abend gemütlich im Partyzelt aus. Ein Dank gilt allen, die mit ihrer Anwesen-



heit zur lebendigen Pflege dieses Brauchs beigetragen haben.

Selbstverständlich wurde das Feld nach der Veranstaltung wieder zusammengeräumt und mit Grassamen eingesät, damit es sich vollständig regenerieren kann.

Tanzproben und Faschingssitzung

Wochenlang wurde geprobt, gelacht und gefeilt - denn für die Faschingssitzung am 15. Februar in der Greimhalle hatte sich die Landjugend St. Peter am Kammersberg etwas ganz Besonderes vorgenommen. Mit einer selbst einstudierten Polonaise eröffneten sechs Paare als Debütantinnen und Debütanten den Abend.



Zahlreiche Übungsstunden wurden investiert, Abläufe perfektioniert und kreative Ideen eingebracht, um einen eindrucksvollen Auftritt auf die Bühne zu bringen. Dabei gab es nicht nur intensive Trainingseinheiten, sondern auch viele lustige Momente, die allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Die monatelange Vorbereitung zahlte sich aus - die Eröffnung der Faschingssitzung wurde ein voller Erfolg. Doch nicht nur auf der Bühne war die Landjugend aktiv: Während des gesamten Abends unterstützten die Mitglieder tatkräftig im Hintergrund und trugen maßgeblich zur gelungenen Veranstaltung bei. Die großartige Stimmung und die begeisterten Besucher machten den Abend unvergesslich.

Nach diesem erfolgreichen Auftritt bleibt die Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse umso größer - denn eines ist sicher: Die Landjugend St. Peter am Kammersberg ist bereit für neue Herausforderungen und unvergessliche Momente!

Termine

Samstag, 2. August 2025:
Katschbochrallye in St. Peter a. K.

Sonntag, 3. August 2025:
Bezirkstreffen und Jubiläum des Bezirksvorstandes in der Greimhalle.

Gesangverein St. Peter am Kammersberg

Adventsingen in der Pfarrkirche St. Peter a. Kbg.

Unter dem Motto „Es kimmt a besondere Zeit" veranstaltete der Projektchor des Gesangsvereines St. Peter am Kammersberg am 8. Dezember 2024 ein Konzert in der Pfarrkirche.

Die Obfrau des Projektchores, Frau Johanna Pöllauer, hieß alle Konzertbesucher sehr herzlich willkommen und konnte sich über eine bis auf den letzten Platz gefüllte Pfarrkirche erfreuen. Durch die gekonnte Liedauswahl unserer Chorleiterin, Frau Dir. Margaretha Sackl, wurde den Besuchern eine Vielzahl an vorweihnachtlichen Liedern geboten die für einen berührenden Einstieg in den Advent sorgten.

Eine Gruppe von Hirtenkindern (stammend aus den Reihen der Chorsänger) begleitete das Programm und nahm die Zuhörer mit auf ihrer Suche nach dem Jesuskind. Die Gruppe Huizvablecht umrahmte die Veranstaltung mit wunderschönen Weisen und auch die Flötenkinder verzauberten die Zuhörer. Klavierbegleitung gab es durch Christiane Sackl. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Abends beigetragen haben.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein am Kirchplatz bei Weihnachtsgebäck und Glühwein.

Da wir im Projektchor nicht untätig sind, dürfen wir nun gleich unser nächstes Projekt ankündigen:

Es wird am **5. Juli 2025** um 19.00 Uhr wieder ein **Schlosshofsingen** geben. Mit dabei ist dieses Mal der **Männergesangsverein aus Rachau.**

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im wunderschönen Schloss Feistritz!

Obfrau-Stv. Renate Stocker



Union Skiclub Greim

Rückblick USC-Raika-Greim Wintersaison 2024/25

Mit dem wiederbelebten Vorwintertraining starteten wir im November 2024 in die neue Saison. An vier Sonntagen trafen sich unsere motivierten Kids in der Turnhalle St. Peter am Kammersberg, um gemeinsam Kraft, Koordination und Ausdauer zu trainieren.

Dieses Indoor-Vorbereitungstraining war ein voller Erfolg und legte den Grundstein für eine starke Wintersaison.

Am 8. Dezember 2024 ging es dann endlich los: Der erste Schneetag markierte den offiziellen Beginn unseres Wintertrainings. Dank der engagierten Trainerinnen und Trainer konnten wir ein abwechslungsreiches und intensives Programm auf die Beine stellen - mit Technik-, Slalom- und Riesentorlauf-Einheiten sowie freien Schitagen am Kreischberg.

Ein besonderes Highlight war unser traditioneller Maskenball am 8. Februar 2025, bei dem Jung und Alt im Berghof Prieler gemeinsam feierten. Mit kreativen Kostümen, Musik und guter Laune war die Veranstaltung ein Erfolg und zeigte einmal mehr, wie stark der Gemeinschaftssinn in unserem Verein gelebt wird.



Am 1. März 2025 fanden unsere Vereinsmeisterschaften statt - ein sportlicher Höhepunkt der Saison. Mit viel Begeisterung gingen unsere Kinder, Jugendlichen und auch einige Eltern an den Start. In spannenden Läufen wurde um Bestzeiten gekämpft, und auch eine eigene Gästeklasse sorgte für zusätzlichen sportlichen Ehrgeiz und gute Stimmung am Hang.

Am Ende standen die neuen Vereinsmeister:innen fest: Gratulation an alle Teilnehmer:innen und vor allem an unsere Vereinsmeisterin Draschl Lana und unseren Vereinsmeister Rieser Erich!

Besonders gefreut hat uns, dass unser Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Alexander Putzenbacher der Einladung gefolgt ist und uns bei der Siegerehrung unterstützt hat - vielen Dank für den Besuch und die wertschätzenden Worte!

Am 20. März 2025 beendeten wir schließlich die Wintersaison, stolz auf die Leistungen unserer Nachwuchsrennläufer:innen und dankbar für eine verletzungsfreie und sportlich erfolgreiche Zeit.

Ein großes Dankeschön gilt allen Trainer:innen, Eltern und freiwilligen Helfer:innen, die Woche für Woche mit viel Herzblut im Einsatz waren. Ohne euch wäre eine solche Saison nicht möglich!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder den Fokus auf Nachwuchsförderung legen, sei es durch erste Rennerfahrungen bei Bezirks- und Metnitztal-Cups oder einfach durch die Freude am gemeinsamen Schifahren. Wir freuen uns auf viele weitere Schitage mit euch!

Und nicht vergessen: Auch im Sommer geht's bei uns sportlich weiter, auf unserem Tennisplatz beim Berghof Prieler wird wieder fleißig trainiert. Infos zu den Kursen folgen!



USC-Raika-Greim -
Gemeinsam für den Nachwuchs im Schnee und am Court!







Sportunion regioMOTION Kinder- und Seniorenturnen sowie Ostereiersuche in St. Peter am Kammersberg

Von kleinen Sprintern zu großen Sportlern - REGIOMOTION Kinderturnen in St. Peter am Kammersberg

Beim REGIOMOTION Kinderturnen in St. Peter kommen Kinder von 4 bis 11 Jahren ordentlich in Bewegung - und das mit viel Spaß! Aktuell unter der Leitung von Hanna Galler und Anna Ruckhofer wird wöchentlich bei einer Einheit für Kindergartenkinder und bei einer für Volksschulkinder gerannt, gehüpft und gespielt.

Ob Laufspiele, Bewegungsparcours, Turnen oder kreatives Toben - das Programm ist bunt und abwechslungsreich. Die Kinder verbessern nicht nur ihre Motorik, sondern lernen auch, im Team zusammenzuarbeiten, sowie neue Sportarten und Bewegungserfahrungen kennen.



Das REGIOMOTION Kinderturnen ist ein fester Bestandteil des Sportangebots in St. Peter a. Kbg. sowie in vielen anderen Gemeinden in den Bezirken Murau und Murtal. Durch viel Spaß und Bewegung sammeln die Kinder wertvolle Erfahrungen und legen spielerisch den Grundstein für ein gesundes, aktives Leben.

REGIOMOTION bewegt nun auch St. Peterer Senioren

Nicht nur die Enkelkinder kommen bei REGIOMOTION in Bewegung - jetzt sind auch die Senioren dran! Denn gerade im Alter ist es wichtig, sich regelmäßig zu bewegen, um Mobilität und Lebensqualität langfristig zu erhalten. Beim Seniorenturnen in St. Peter am Kammersberg treffen sich wöchentlich Damen und Herren, um fit zu bleiben, gemeinsam ihre Fitness zu stärken und dabei auch den sozialen Austausch zu pflegen.





Unter der Leitung von Verena Hofer werden gezielte Übungen durchgeführt, die Kraft, Beweglichkeit und Koordination im Alter fördern. Dabei steht stets die Freude an der Bewegung im Vordergrund - niemand muss Höchstleistungen erbringen, und jeder kann sich im eigenen Tempo bewegen.

Ab Montag, dem 15. September, um 17.00 Uhr startet eine neue Runde mit zehn Einheiten. Lust mitzumachen?

Die Gruppe ist offen für neue Mitturner und freut sich auf viele weitere lustige Einheiten!

Anmeldungen unter
0677/64869960.

Der große Verdauungsspaziergang - Ostern mal anders

Die diesjährige sportliche Ostereiersuche von REGIOMOTION in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Peter a. Kbg. war ein voller Erfolg! Nach dem gemeinsamen Weihfleischessen ging es für viele St. Peterer und auch für Einwohner der Gemeinden Oberwölz, Scheifling, Krakau, Murau und St. Georgen o. Jdbg. nicht zum Mittagschlaf, sondern rein ins Abenteuer.

Zahlreiche Familien, Kinder und Sportbegeisterte jeden Alters machten sich von Karfreitag bis Kleinostersonntag auf die Suche nach den versteckten Eiern. Wer alle Eier und auch das richtige Lösungswort fand, hatte die Chance auf ein neues Mountainbike und andere tolle Preise.

Die Kombination aus Bewegung, Spaß und der traditionellen Ostereiersuche sorgte für leuchtende Augen und aktive Stunden an der frischen Luft. Dank der kreativ versteckten Stationen und der abwechslungsreichen Aufgaben gab es über die Feiertage keinen Platz für Langeweile.

Vor allem die Einsendungen der bunt durchmischten Teilnehmer freute REGIOMOTION sehr. Jung und Alt, Kinder bis Senioren, Touristen und sogar Bewohner der Nachbargemeinden wagten sich in neue Gebiete - die Rätsellust wurde bei allen geweckt.

Wer heute noch grübelt: Das Lösungswort der St. Peterer Suche war „WALDABENTEUER".

Weitere Infos zu den Tätigkeiten von REGIOMOTION, Kursanmeldungen und alle anstehenden Kindersportcamp-Termine gibt es unter: www.regiomotion.at

Das Team von regioMOTION

INFO Kindersportcamp 2025:
in St. Peter am Kammersberg
im Josef-Leitner-Stadion
von 4. bis 8. August 2025!



Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie







Erfolgreiche Jugendarbeit des ASKÖ EC St. Peterer Haie

Der Verein kann auf eine beeindruckende Saison zurückblicken, insbesondere dank der herausragenden Leistungen seiner Nachwuchsmannschaften. Die Jung-Haie des Vereins haben sich erneut als Meister im Juniors Cup der Obersteirischen Eishockeyliga gekrönt und den Meisterpokal stolz in die Region Murau zurückgebracht. Mit teils klaren Siegen und weiteren starken Leistungen haben sie ihre Dominanz auf dem Eis bewiesen.



Nähere Infos zu den Ergebnissen auf oehl.at im Menüpunkt „Juniors". Doch nicht nur die Jung-Haie haben in dieser Saison geglänzt. Auch die jüngeren Nachwuchsmannschaften haben bei verschiedenen Turnieren beeindruckende Ergebnisse erzielt.
Beim KidsCup wurden in Summe 60 Spiele gespielt und davon 47 gewonnen. Eine sehr lange und gute Saison zeigt hier, wie die St. Peterer Kinder sich gegen Teams aus der ganzen Steiermark erfolgreich messen können.



Bei den noch jüngeren, beim BambiniCup, wurden in Summe zwölf Turniertage bestritten, wobei der Spaß am Eishockey im Vordergrund stand. Die jungen Spieler sammelten wertvolle Erfahrungen auf dem Eis. Die kontinuierliche Förderung und Unterstützung der Jugend ist ein zentraler Bestandteil der Vereinsphilosophie der Haie. Die engagierten Trainer und Betreuer legen großen Wert darauf, den jungen Spielern nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch Teamgeist und Fairplay zu vermitteln. Diese Bemühungen tragen Früchte, wie die zahlreichen Erfolge der Nachwuchsmannschaften eindrucksvoll zeigen.

Erfolge der Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft der Haie hat in dieser Saison ebenfalls gute Leistungen gezeigt. Mit dem mit Abstand jüngsten Kader der Liga haben sie starke Leistungen geboten und sich bis ins Semifinale der Bezirksliga gespielt.
Trotz der Niederlage im Halbfinale können die Haie auf eine tolle Saison zurückblicken und möchten sich bei der gesamten Haiefamilie, Fans und den Sponsoren für die tolle Unterstützung bedanken. Speziell zu erwähnen ist die Junge Garde der 15- bis18-Jährigen, die bereits zur fixen Säule der Haie zählen und sehr wertschätzend vom Steirischen Eishockeyverband gelobt wurden.



Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, Fans und Sponsoren, die diese erfolgreiche Jugendarbeit möglich machen. Gemeinsam blicken die Haie optimistisch in die Zukunft und freuen sich auf weitere spannende Saisons.

Stockturniere am Eislaufplatz in St. Peter am Kammersberg

Neben dem Eishockey bietet der Eislaufplatz in St. Peter a. Kbg. auch eine hervorragende Bühne für traditionelle Stockturniere.
Diese Events sind ein fester Bestandteil des sportlichen Kalenders und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Platz		Mannschaft
1	(1)	ASKÖ EC St. Peterer Haie
2	(2)	Junior BULLS Welz
3	(3)	Team Styria
4	(4)	HC Mad Dogs Wr. Neustadt



		TEAM	SP	S
1		Sajowitz Devils Kapfenberg	14	13
2		Bergerbauer Warriors	13	11
3		EV Zeltweg-Murtal Lions II	14	8
4		ASKÖ EC St. Peterer Haie	14	8
5		EC Gunners Leoben	14	6
6		EC Deutschfeistritz Flyers	14	5
7		M-Rast Wölfe Zeltweg	14	1
8		Ice Pirates Krieglach	13	1

Zu den Höhepunkten der Saison gehörten die ÖKB Landesmeisterschaften im Holzstock, bei denen 18 Moarschaften aus der ganzen Steiermark teilnahmen.
Die Veranstaltung wurde vom ÖKB St. Peter am Kammersberg organisiert und bot spannende Wettkämpfe auf der perfekt präparierten Eisfläche.
Ein weiteres Highlight war das Bezirkseisstockturnier der Landjugend, bei dem die Landjugend des Bezirks Murau ihr Können unter Beweis stellte. Bei strahlendem Winterwetter zeigten die Teilnehmer beeindruckende Leistungen und genossen die großartige Atmosphäre im Haifischbecken.
Auch das 13. Eisstockturnier der Vereine war ein voller Erfolg.



Die Moarschaft Musikverein St. Peter am Kammersberg II holte die Greim-Trophäe zum zweiten Mal ins Musikheim. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für die Gemeinschaft, das Zusammenzukommen und die Tradition des Stockturniers zu feiern. Diese vielfältigen Events zeigen, dass der Eislaufplatz St. Peter a. Kbg. nicht nur ein Zentrum für Eishockey ist, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Pflege und Förderung traditioneller Sportarten, wie dem Stockturnier spielt.

Dank an die Sponsoren
Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die die erfolgreiche Jugendarbeit und die zahlreichen Events des ASKÖ EC St. Peterer Haie unterstützen. Ein herausragendes Beispiel ist mmvitalliving aus St. Peter, die durch ihren großzügigen Sponsorbeitrag neue Jacken für die Mannschaft ermöglicht haben. Diese Unterstützung trägt wesentlich dazu bei, dass die jungen Spieler optimal ausgestattet sind und ihre sportlichen Aktivitäten in bester Qualität ausüben können.

Ausblick auf das 14. Stockturnier am 27. Dezember 2025
Einen Ausblick in die nächste Saison dürfen wir noch wagen: Ein Fixtermin, auf das sich die Haie freuen, ist das **14. Stockturnier** am 27. Dezember 2025.
Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die verschiedenen Vereins-Moarschaften der gesamten Gemeinde auf der „Plottn" einfinden und gemeinsam einen sportlichen Tag verbringen. Die Veranstaltung zeigt den guten Zusammenhalt in der Gemeinde und bietet allen Teilnehmern und Zuschauern eine wunderbare Gelegenheit, die Tradition des Stockturniers zu feiern.



Auf ein nächstes Mal wenn es wieder heißt:
„Auffiiii auf die Plottn!"



Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Raiffeisen TENNIS- und LAUFCLUB St. Peter/Kbg.

Start in die Lauf- und Tennissaison 2025 - voller Elan ins neue Sportjahr!
Liebe Tennisfreunde, liebe Lauf- und Nordic-Walking-Begeisterte, der TLC St. Peter/Kbg. startet mit viel Energie in das sportliche Jahr 2025!
Die Laufsaison wurde bereits am 4. Mai mit dem „Wings for Life World Run" eingeläutet - ganz nach dem Motto: *„Laufen für die, die es nicht können."*
Trotz wechselhaftem Wetter ließen sich rund 20 motivierte Läufer:innen und Walker:innen nicht bremsen und starteten pünktlich um 13.00 Uhr ihren App-Run vom Clubhaus in St. Peter.
Eine kleine Stärkung an der Labestation in Peterdorf half allen, ihre persönlichen Ziele zu erreichen und das Event zu einem erfolgreichen Start in die Saison zu machen.

Wöchentlicher Lauf- und Nordic Walking Treff - immer donnerstags
Ab dem 8. Mai 2025 geht es wieder los - unser wöchentlicher Lauf- und Nordic Walking Treff!
Wir freuen uns auf viele Lauf- und Walkingbegeisterte, die sich uns anschließen!
Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr treffen wir uns beim Clubhaus in St. Peter/Kbg. und starten gemeinsam in die Runden.

Ladies' Special - jeden 3. Donnerstag im Monat
Ein besonderer Termin für alle Ladies: Jeden dritten Donnerstag im Monat bieten wir einen speziell auf Frauen abgestimmten Lauf- bzw. Walk-Treff an.
Schaut vorbei - gute Laune und jede Menge Spaß sind garantiert!

Tennis-Saison eröffnet - Plätze und Kurse verfügbar!
Die Tennisplätze sind seit Anfang Mai frisch gerichtet und stehen für alle Mitglieder und Gäste zur Verfügung.
Eine Platzreservierung ist ganz einfach über unsere Homepage möglich unter

www.tlcstpeter.tennisplatz.info

Für alle, die ihre Tennisfähigkeiten verbessern möchten, bieten wir seit Juni 2025 Tenniskurse für Erwachsene an.
Egal, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger - hier ist für jede:n etwas dabei!
Der Kurs läuft über vier Wochen, zweimal pro Woche, und bietet sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene spannende Inhalte.

Tenniskurs für Kinder - früh übt sich
Der TLC St. Peter/Kbg. setzt auch heuer wieder auf die Förderung junger Talente und bietet einen Tenniskurs für Kinder in den Sommerferien an. Weitere Details zur Kursgestaltung werden bald bekanntgegeben - schaut dazu auch in den Schaukasten oder meldet euch direkt beim Obmann Christof Meister unter der Tel.-Nr. 0664/8263103!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und ein sportliches Jahr 2025!



Teilnehmer:innen am „Wings for Life World Run" 2025.

Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Fußballfreunde!

Viel zu feiern gab es für unseren Verein in letzter Zeit nicht nur in sportlicher Hinsicht: Aus freudigem Anlass lud unser Kassier Jakob Eichmann am 3. Mai zu seinem Runden und viele Wegbegleiter von Jakob folgten dem Aufruf. Wir wünschen auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute zum 50. Geburtstag, viel Gesundheit und Glück für die nächsten 50 Jahre, vor allem aber ein herzliches Danke für mittlerweile rund 20 Jahre Vereinstätigkeit als Kassier und Unterstützer!

Leider aber müssen wir uns auch von einem Unterstützer des Vereins verabschieden. Herbert Zirker war viele Jahre für uns als Platzkassier tätig und half aus, wo er nur konnte. Viele Grillfeiern - von der Jugend bis zur Kampfmannschaft - wurden durch die Grillkünste unseres Herbert bereichert. Ruhe in Frieden, lieber Herbert, du wirst uns sehr fehlen!

Sportlich liegt ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns. In der 1er spüren wir Woche für Woche die harte Arbeit, die hinter dem Erfolg steckt. Es ist schon bemerkenswert, wie es die Verantwortlichen schaffen, dass jeder Abgang, jede Verletzung oder jede Sperre durch junge Spieler aus den Reihen der Juniors aufgefüllt wird. Das „kleine" St. Peter spielt seit Jahren im Ensemble der Oberliga im gesicherten Mittelfeld mit. Wo andere entstehende Lücken in den Kadern durch viel Geldmitteleinsatz auffüllen, wird bei uns auf die Eigenbauspieler aus der 2er zurückgegriffen. Dahinter steckt jahrelange Arbeit von vielen Trainern in den Kinder- und Jugendmannschaften bis hin zu den Juniors. Und das sieht man auch: an dieser Stelle dürfen wir unserer U16 unter den Trainern Robert Kreis und Reini Stocker zum diesjährigen Vize-Meistertitel gratulieren! Hier wächst die nächste Generation an 1er-Spielern heran. Wir freuen uns schon, wenn genau diese Jungs ihre Erfolge auch in der Kampfmannschaft feiern dürfen!

Abschließend dürfen wir Sie sehr herzlich zu unseren Spielen im Herbst einladen, sei es in den Kampfmannschaften oder bei Jugendspielen, wir freuen uns Sie bei unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen!

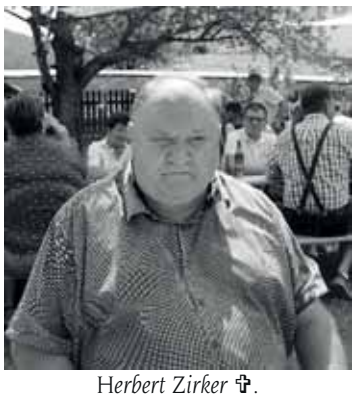
Für den TUS Raiffeisenbank
St. Peter am Kammersberg
Der Vorstand

TABELLE OBERLIGA NORD		S	D	P
1.	SC Bruck/Mur	26	93	74
2.	KSV Amateure	26	44	59
3.	ESV Knittelfeld	26	30	47
4.	SC Liezen	25	15	45
5.	FC Judenburg	26	5	39
6.	FC Zeltweg	26	-3	38
7.	Tus St. Peter/Kb...	26	8	37
8.	ESV St. Michael	26	-10	35
9.	SC St.Peter-Frei...	26	-5	34
10.	Bad Mitterndorf	26	-10	32
11.	ATV Irdning	26	-26	31
12.	FC Obdach	26	-35	27
13.	FC Trofaiach	26	-44	14
14.	SV Lassing	25	-62	5

TABELLE GEBIETSLIGA MUR		S	D	P
1.	SV Fohnsdorf	26	69	72
2.	FC Weißkirchen	26	66	60
3.	USV Seckau	26	10	44
4.	USV Krakaudorf	26	3	43
5.	TUS Spielberg	26	-9	39
6.	SV Scheifling	26	-4	36
7.	USC St. Georgen/...	26	21	35
8.	Tus St.Peter/K. ...	26	-3	33
9.	Juniors Knittelf...	26	-12	32
10.	SC Stadl/Mur	26	-21	32
11.	TUS Schöder	26	-26	29
12.	USV St. Peter/J....	26	-15	28
13.	FC Frojach	26	-40	21
14.	UFC Gaal	26	-39	12



Die Kampfmannschaft II des TUS St. Peter a. Kbg. am Spielberg-Ring.



Herbert Zirker ✞.



Die Kampfmannschaft des TUS St. Peter a. Kbg. beim diesjährigen Trainingslager in Steinbrunn (Bgld.).

1951 70 2021 Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022





Obm. Christoph Stolz gratuliert im Namen des TUS-Vorstandes Kassier Jakob Eichmann zu seinem 50er.



Ein großes Dankeschön an Erni Stocker und die Fa. LIDL Murau für die Matchballspende im Namen des Sportvereins.



Matchballspender Harald Petzmann.



Tobias Draschl (3.vl.) hat die wohlverdiente Fußballpension angetreten!



Die U16 erreichte beim Steir. Futsal Landesfinale den 4. Platz!



Die Gewinner beim Schitag 2025 im Lachtal.



Ein herzliches Dankeschön an Sepp Maier für die „Meisterbank 1981"!



„Bomber" Reinhard Prieler besuchte das Heimspiel gegen den SC Liezen.

TUS St. Peter a. Kbg. 1951
St. Peter am Kammersberg
1951 70 2021 Jahre
Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022
SPORT union
STFV

Einladung zur Präsentation des Projektkonzeptes der gebös

26. Juli 2025 | 10:00 Uhr | Ehemalige Fleischhauerei Roßmann, St. Peter 113

Die gebös Baugenossenschaft lädt alle Bürgerinnen und Bürger von St. Peter am Kammersberg herzlich zur Präsentation des **Projektkonzeptes** im Herzen des Ortes. Feiern Sie mit uns diesen wichtigen Schritt für wertbeständiges Wohnen bei guter Stimmung, spannenden Einblicken ins geplante Bauvorhaben und den besten Aussichten für die Zukunft.

Über eine freiwillige Spende zur Unterstützung freuen wir uns sehr. Der gesamte Reinerlös kommt einem guten Zweck zugute.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie.

Programm

- → Begrüßung durch **Max Lercher**, gebös Vorstandsmitglied
- → Grußworte Ehrengäste
- → Projektvorstellung
- → **Kulinarisches Highlight: „Sautanz“ mit Max Stiegl, Star-Koch**



gebös
Der Schlüssel fürs Wohnen

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.
Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T +43 (0)2253 58 085
E geboes@geboes.at
→ **geboes.at**